

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung findet am

**Dienstag, 24.10.2023, 17:00 Uhr,**

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

---

### **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.06.2023
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
  - 3.1 Schulbaukonzept  
- Antrag der Volt- Fraktion
  - 3.2 Umwandlung der Hammerhütter Schule in eine Gemeinschaftsschule  
- Antrag der Fraktionen SPD, UWG, FDP, Die Linke und Volt
4. Schulentwicklungsplanung 2023/2024 - 2027/2028  
- Schülerzahlenprognose -
5. Benennung von Schulformvertretern

### **B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.06.2023
2. Besetzung der Schulleitungsstellen an der Friedrich-Flender-Schule, der Nordschule sowie dem Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in Siegen
3. Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Obenstruthschule - Gemeinschaftsgrundschule - in Siegen
4. **Verschiedenes**
5. **Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

---

## **Nachtragsbekanntmachung**

**zur 16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung**

am: **24.10.2023**  
um: **17:00 Uhr**  
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

### **Nachtrag:**

#### **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

##### **2.1 Sachstand Maßnahmen Gute Schule - Anfrage der FDP- Fraktion**

---

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

Siegen, 19.10.2023

Der Bürgermeister

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

### über die 16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung

vom: **24.10.2023**  
von: **17:00 Uhr**  
bis: **18:56 Uhr**  
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### Anwesend waren:

##### Vom Ausschuss für Schule und Bildung:

Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	- als Vorsitzende
Stv Bell, Achim	
AM Flohren, Angelika	
AM Hagen, Eva	
AM Hörnberger, Kevin-Lee	
Stv Köckritz, Anja Alexandra	vertritt Heupel, Michael
Stv Kraft, Florian	
AM Langemeyer, Susanne	
AM Nüßing, Elisabeth	
Stv Patt, Alexander	
Stv Pfeifer, Joachim	
AM Schloos, Ulrich	
AM Schröers, Anne-Kathrin	vertritt Bialowons-Sting, Eva-Marie
Stv Simon, Ursula	
Stv Thimm, Heiko	
AM Weber, Frank	
Stv Wittenburg, Samuel	

##### Beratende Mitglieder:

AM Becker, Monika	
AM Berghäuser, Sven	vertritt N. N.,
AM Elsermann, Matthias	
AM Engelbert, Holger	

AM Henrichs, Christoph  
AM Dr. Jänicke, Karin  
AM Katz, Heike  
AM Lisai, Alexander  
IntRM Lübke, Lada  
AM Lutz, Alexandra  
AM Richter, Lisa  
AM Schneider, Martina  
Stv Six, Annette - bis 17.47 Uhr  
AM Sziburies, Peter  
AM Utsch, Michael

#### Aufgrund besonderer Einladung

Frau Freitag- David - zu TOP 2 nÖT  
Herr Käuser - zu TOP 2 nÖT  
Frau Wilker - zu TOP 3 nÖT

#### Als Zuhörer:

AM Ihnken, Fabienne  
Frau Kerimi, Shirin - Jugendparlament

#### Von der Verwaltung:

Dezernent Schmidt  
VA Uhr  
VA Heide  
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

#### Nicht anwesend waren:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie vertreten durch AM Schröers, Anne-Kathrin  
AM Heupel, Michael vertreten durch Stv Köckritz, Anja Alexandra  
AM Zelmanowski, Bernd

### **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den nachgereichten Tagesordnungspunkt

#### **2.1 Sachstand Maßnahmen Gute Schule**

- Anfrage der FDP- Fraktion  
Vorlage Nr. AF 1285/2023

sowie die als Tischvorlage vorgelegte Ergänzungsvorlage

**2.1 Sachstand Maßnahmen Gute Schule**

- Anfrage der FDP- Fraktion  
Vorlage Nr. AF 1285/2023 A

zu.

**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.06.2023**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

**16. AfSuB 24.10.2023**

**2. Fragestunde****2.1 Sachstand Maßnahmen Gute Schule**

**- Anfrage der FDP- Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1285/2023

Vorlage Nr. AF 1285/2023 A

Die Beantwortung der Anfrage wurde dem Ausschuss vorab im Rahmen der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis gegeben.

Im Vergleich zur Beschlussvorlage Nr. 1168/20216 vom 25.11.2016 hält Herr Hörnberger die vorgelegte Liste für zu kurz, da verschiedene Beschlüsse nicht enthalten seien. Er fragt in diesem Zusammenhang, ob noch eine Ergänzung zu Maßnahmen vorgelegt werde, die nicht mehr durchgeführt würden.

Die Maßnahme an der Geschwister-Scholl-Schule (Sanierung der Pausenhofüberdachung) sei in der Liste grün und somit als erledigt und abgerechnet gekennzeichnet, müsse aber gelb und als laufend gekennzeichnet sein.

Der Verweis auf die Vorlage aus 2016 sei nicht aktuell, dieser seien noch die zwei Vorlagen gefolgt, in der die Änderungen dargelegt sein müssten, so Herr Heide. Die vorgelegte Liste stelle den aktuellen Stand des Programms dar, welcher mit Vorlage 2524/2019 dargelegt sei und müsste somit deckungsgleich sein. Eine falsche farbliche Kennzeichnung könne geändert werden.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den als Ergänzungsvorlage vorlegten Sachstand zu den Maßnahmen Gute Schule zur Kenntnis.*

**16. AfSuB 24.10.2023**

### 3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

#### 3.1 Schulbaukonzept - Antrag der Volt- Fraktion

Vorlage Nr. AT 291/2023

Herr Wittenberg stellt als Intension des Antrages heraus, man habe den Antrag nicht gestellt, weil man mit den vergangenen Neu- und Umbauten unzufrieden gewesen sei. Diese seien sehr gelungen. Perspektivisch halte man aber ein kommunales Schulbaukonzept für notwendig. Das Vorliegen eines solchen Konzeptes spare auch Zeit, viele Kommunen hätten sich diesbezüglich bereits auf den Weg gemacht. Auch existierten bereits gute Konzepte, die man adaptieren könnte.

Die Verwaltung handle konzeptionell und gehe strukturiert vor. Daher schlage er vor, sich nicht an anderen Kommunen zu orientieren, sondern an sich selbst. Startpunkt für schulbauliche Maßnahmen seien die Schülerzahlenprognose und die Schulentwicklung, woraus sich räumlicher Bedarf ergebe. In der Regel würden keine Schulstandorte neu erstellt, sondern man wandle Baubestand um oder baue an. Deshalb könne man nicht verallgemeinern oder ein Modell einer anderen Kommune heranziehen, da bestimmte vorherrschende Gebäude- oder Grundstückssituationen einschränken. Bestehende Beschlüsse zu Klimaneutralität, Inklusion, Barrierefreiheit etc. flössen in die durch die Verwaltung umgesetzten Baumaßnahmen ein, so Herr Dezernent Schmidt. Er erläutere die Parameter und das Vorgehen bis es letztlich zur Entscheidung und zur Bauumsetzung kommt.

Herr Heide weist auf die Problematik hin, dass man sich bei den baulichen Maßnahmen überwiegend im Bestand bewegt. Die Schulbauleitlinien seien bekannt und daran orientiere man sich. Dabei handle sich um Leitlinien und bedinge immer eine individuelle Beschäftigung mit dem Einzelfall und dem komme die Verwaltung nach.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich Frau Nüßing und die Herren Pfeifer, Hörnberger, Schloos, Kraft und Patt.

Die Aussprache wird wie folgt zusammengefasst:

- Seitens der Grünen wird das Ziel des Antrages grundsätzlich befürwortet, wenn es um Transparenz, Langfristigkeit der Planung, Prävention und Nachvollziehbarkeit geht. Praktisch wird dies aber nicht als weitgehend genug angesehen, da man ein Schulbaukonzept lediglich als singuläre Maßnahme betrachtet. Es wird für eine umfangreichere Schulentwicklungsplanung geworben. Als Aspekte, die neben den bereits vorgetragenen einfließen sollten werden genannt, das Einbeziehen von Bauamt und Finanzverwaltung von Beginn an, die Priorisierung politischer Entscheidungen, was beispielsweise Teilstandorte oder Containernutzung im Schulbereich angeht, das Kompositum von pädagogischen Ideen und architektonischen Erfordernissen, Integration von Sozialarbeit und Schulsozialarbeit. Man strebt an, ein solch umfangreiches und langfristig angelegte Konzept extern zu vergeben. Eine externe Vergabe schütze die Verwaltung vor kleinteiligen Anträgen

und die Politik wisse, was auf sie zukomme. Die anderen Fraktionen werden eingeladen, sich an einem solchen Antrag zu beteiligen.

Schulbauentwicklung müsse auf zwei Ebenen betrachtet werden, nämlich, was wird benötigt, um die erhöhte Anzahl der Kinder unterzubringen und wie ist die Umsetzung mit dem pädagogischen Abgleich.

- Die SPD- Fraktion stimmt dem vorgelegten Antrag nicht zu. Der Antrag enthalte zwar Vieles, welchem man zustimmen könne, aber nach dem Antrag müsse die Schulbauplanung sowohl pädagogisch als auch aus kommunaler und regionaler Sicht betrachtet werden. Eine solche pädagogische Schulbauplanung obliegt den Schulen. Diese von der Verwaltung durchführen zu lassen, wird für problematisch gehalten, weil die Verwaltung es zum einen nicht kann und zum anderen nicht will. Macht sich eine Schule auf den Weg zukunftsweisender Konzepte, ergeben sich innerhalb der Schule schulbauplanerische Fragestellungen mit denen sie an Schul- und Bauverwaltung oder Architekten herantritt. Dem Antrag fehlt diese Logik und ist in der Gesamtformulierung schwammig formuliert.
- Die Volt-Fraktion hält den Antrag aufgrund des Vortrages der Verwaltung in der vorgelegten Form nicht aufrecht und folgt dem pragmatischen Vorschlag der Verwaltung, sich das Konzept vorstellen zu lassen, um es dann möglicherweise noch zu ergänzen. Der Antrag wird dahingehend umformuliert, dass der Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung des Ausschusses aufgenommen wird.
- Seitens der FDP- Fraktion wird die Frage gestellt, ob der Städtetag zwischenzeitlich allgemeine Standards festgelegt hat, auf die man sich berufen kann, wie es im Rahmen der Beratung des Umzugs der Spandauer Schule angesprochen worden sei. Dem vorgelegten Antrag wird nicht zugestimmt, die pragmatische Lösung sei das einzig tragbare.
- Auch für die Fraktion Die Linke ist der vorgelegte Antrag schwammig formuliert, das Anliegen an sich aber verfolgenswert. Dem geänderten Vorschlag kann man folgen.
- Auch die CDU-Fraktion lehnt den Antrag in der ursprünglichen Form ab. Nichts einzuwenden ist, dass die Verwaltung über den aktuellen Stand laufender Planungen informiert.

Herr Dezernent Schmidt hält eine externe Vergabe der Konzepterstellung nicht für schlüssig, da ein Externer nicht mehr Kompetenzen und Freiheiten als die Verwaltung habe. Zum in der Aussprache genannten Zeithorizont von 10 Jahren macht er deutlich, wenn man jetzt über darüber spreche, betreffe es die 2030er Jahre, denn bis dahin ständen alle Baumaßnahmen bereits fest oder ergäben sich bereits.

Zur Frage nach den allgemeinen Standards bestätigt er das Vorhandensein einer Handreichung des Städtetages für Schulbaumaßnahmen, es gebe aber keine gesetzliche oder verbindliche Festsetzung.

Nach Abschluss der Aussprache wird der abgeänderte Antrag der Volt-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses das Schulbaukonzept vorzustellen.

**Beratungsergebnis: Bei 1 Gegenstimme (Stv Simon/ AfD) mehrheitlich dafür**

**16. AfSuB 24.10.2023**

### 3.2 Umwandlung der Hammerhütter Schule in eine Gemeinschaftsschule - Antrag der Fraktionen SPD, UWG, FDP, Die Linke und Volt

Vorlage Nr. AT 290/2023

Herr Pfeifer begründet den gemeinsamen Antrag. Damit verbunden ist die Grundsatzfrage, ob die Zugangsbeschränkung des katholischen Bekenntnisses noch zeitgemäß ist. Es geht nicht um den Beschluss der Umwandlung einer Schule, sondern um Durchführung eines Abstimmungsverfahrens, um festzustellen, ob die Mehrheit der Eltern eine Umwandlung will oder nicht. Die Eltern sollen darüber abstimmen, ob die Hammerhütter Schule als kath. Bekenntnisschule noch ihren Bedürfnissen entspricht.

Es gehe um die Chance der Eltern, den Status Quo entweder zu stärken oder sich dagegen auszusprechen. Da es sich um gelebte Demokratie handele, die den Eltern abverlangt werden solle, werbe er für den Antrag, so Herr Wittenburg.

Auch die FDP-Fraktion stimme dem Ansinnen des Antrages zu, so Herr Hörnberger. Die Entscheidung solle den Eltern obliegen, die Politik werde sich über den Elternwillen nicht hinwegsetzen. Es sei lediglich eine Befragung der aktuell an der Schule befindlichen Schüler bzw. Eltern vorgesehen. Dies sei Elternwille pur. Dem Antrag stimme man zu.

Da immer wieder Entlassungen befürchtet würden, wenn das Bekenntnis gestrichen werde, bittet er den Vertreter Schulaufsicht aus Schulaufsichtsperspektive zu erläutern, was mit den Lehrern geschehe.

Herr Sziburries informiert, in der Lehrerversorgung habe das Bekenntnis keine Relevanz.

In den letzten Tagen hätten alle ein Schreiben der Elternpflegschaft der Hammerhütter Schule erhalten und dort sei die Verwunderung zum Ausdruck gebracht worden, dass man nicht gehört und in die Planung mit einbezogen worden sei. Man habe sich mit einem Vertreter der Elternpflegschaft ausgetauscht und mit seinem Einverständnis teile er mit, dass man tief enttäuscht sei, dass die Mehrheit der Fraktionen zu keinem Austausch bereit gewesen sei. Dies zeuge von Ignoranz und Desinteresse der Elternpflegschaft und der Lehrerschaft gegenüber. Für die CDU stehe unter dem Strich die Tatsache und die Erkenntnis, dass die Anmeldezahlen keine Rechtfertigung dafür seien, das Bekenntnis abzulehnen. Der Elternwille und der der Elternpflegschaft sei für seine Fraktion maßgeblich, so dass man den Antrag ablehne, so Herr Patt.

Man habe sich in der Fraktion intensiv mit dem Antrag beschäftigt. Wichtiger Punkt sei die Frage des Elternwillens gewesen. Für die Fraktion Die Grünen teilt Herr Kraft mit, seine Fraktion werde sich bei der Abstimmung enthalten, da für beide Seiten Argumente gesehen werden. In der Fraktion werde man den Prozess weiter beobachten.

Die Diskussion sei ihm unverständlich und er werbe dafür, dem Antrag zu folgen. Die Eltern gremien hätten im AK Schulentwicklung die Möglichkeit gehabt, ihren Willen kundzutun. Der Einladung dazu sei nicht gefolgt worden. Des Weiteren habe die Schulleitung die Gremien der Schule nicht einberufen. Ein 100 %iger Elternwillen sei zu keinem Thema und an keiner Schule zu erreichen, so Herr Bell.

Frau Flohren macht geltend, wenn man Eltern durch Unterschrift dazu verpflichte, ihre Kinder im kath. Glauben zu unterrichten, müsse dies eigentlich auch für die Lehrkräfte gelten. Bezüglich des hohen muslimischen Schüleranteils äußert sie die Vermutung, dass man daraus nicht automatisch schließen könne, dass die Unterschrift aus Überzeugung geleistet worden sei, denn wie verfähre man denn, wenn man nur in der Lage sei, sein Kind am Fischbacherberg anzumelden. Wenn man das Klientel am Fischbacherberg kenne, sehe man eine gewisse „Not“ zur Anmeldung. Sie fragt, ob auch evangelischer Religionsunterricht unterrichtet werde, wie es das Schulgesetz vorsehe und ob es Zahlen darüber gebe, wie viele Kinder das Wahlrecht in Anspruch nehmen und von der Teilnahme am Religionsunterricht abgemeldet werden. Dies müsse mitberücksichtigt werden.

Seine Fraktion sei der Meinung, dass innerhalb der Schule nicht entsprechend kommuniziert worden sei, worum es gehe. Man werde somit auf das Elternschreiben nicht reagieren. Der Prozess an der Schule habe stattgefunden und nicht tragfähige Argumente seien benannt worden, so dass jetzt der politische Prozess in Gang gesetzt werden müsse. Die Schule selbst habe seinerzeit auch ihr pädagogisches Konzept beworben. Eine Aufnahme aufgrund eines solchen Konzeptes sei jedoch aufgrund eines Erlasses des Schulministeriums aus dem Jahr 20216 zur Aufnahme von bekenntnisfremden Kindern an einer Bekenntnisgrundschule nicht erlaubt. Eine Aufnahme müsse aufgrund des kath. Bekenntnisses stattfinden, so Herr Schloos. Des Weiteren thematisiert er die Unterstützung der Kath. Kirche bei einer Kath. Bekenntnisschule.

Frau M. Schneider weist darauf hin, dass im Unterschied zum Ev. Gymnasium die Universitätsstadt Siegen Schulträger sei. Die Hammerhütter Schule sei von der Koblenzer Straße über die Weidenbach an den Fischbacherberg gezogen, wo eine Vielzahl von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Konfessionen leben. Die niedrige Anzahl der Katholiken sei mit dem vorhandenen Prozentanteil von unter 25 % in der Stadt zu begründen, in Relation gesetzt stimme dies wieder überein. Seit vielen Jahren habe man keine festen Schulbezirke mehr, es liege an den Eltern, die Kinder dort anzumelden, wo sie der Meinung seien, dass es für ihr Kind die beste Schule sei. Anmeldungen erfolgten wohnortnah, das Bekenntnis spiele nicht unbedingt die erste Rolle. Es werde auch so gehandhabt, dass muslimische Kinder nicht zum kath. Gottesdienst gehen müssen, wenn die Eltern es nicht wollen. Nicht alle Lehrer und Lehrerinnen der Schule seien katholisch. In NRW könne auch gemeinsamer Religionsunterricht erteilt werden. Ihr sei nicht bekannt, ob alle Eltern den Antrag unterstützen. Zur Unterstützung der Schule durch die Kath. Kirche führt sie aus, die Kirche habe keinen Auftrag die Schule zu unterstützen. Die Unterstützung obliege dem hauptberuflichen Personal vor Ort.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung (§ 80 des Schulgesetzes NRW) ein Abstimmungsverfahren (Elternbeteiligung) durchzuführen mit Blick auf eine mögliche Umwandlung der katholischen Bekenntnisgrundschule Hammerhütter Schule in eine Gemeinschaftsgrundschule.

**Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 5 dagegen (CDU/ AfD) 3 Enthaltungen (Grüne)**

**16. AfSuB 24.10.2023**

#### 4. Schulentwicklungsplanung 2023/2024 - 2027/2028 - Schülerzahlenprognose -

Vorlage Nr. VL 1440/2023

Herr Dezernent Schmidt führt in die Vorlage ein.

An der sich ergebenden Aussprache beteiligen sich die Herren Wittenburg, Hörnberger, Kraft, Schloos, Dr. Henrichs, Berghäuser sowie Frau Nüßing und Frau Lutz.

Im Rahmen der Aussprache wird angesprochen:

- In der Schulstatistik seien die freien oder unter privater Trägerschaft stehenden Schulen mit aufgenommen. Dies stelle einen großen Mehrwert dar. Da dies bei der Schülerzahlenprognose ebenfalls eine unbekannte Variable ist, kommt die Frage auf, ob die Aufnahme dieser Schulen bei der Schülerzahlenprognose ebenfalls möglich sei.
- Die Schülerzahlenprognose sei wie jedes Jahr aufgrund von Unwägbarkeiten durch verschiedene Entwicklungen nicht standhaft. Bereits im vergangenen Jahr sei Thema gewesen, dass die Zahlen der tatsächlich angemeldeten Schülerzahlen von diesem Jahr mit der Prognose von 5 Jahre verglichen werden sollten, um festzustellen, inwiefern die vergangenen Prognosen verlässlich gewesen seien. Ein solcher Vergleich sei durch das Einfügen einer weiteren Spalte in der Prognose möglich. Es gehe hier um Transparenz und man könne daraus ablesen, wie genau die Prognose vor 5 Jahren gewesen sei.
- Der Zuwachs sei erkennbar, auch Zuzüge aufgrund von Flucht seien steigend. Es wird der Anschein thematisiert, dass die Neugründung von Schulen ausgeschlossen werde und es kommt die Frage auf, ob es ansatzweise einen Aktionsplan gebe, wie man im Grundschulbereich damit umgehen wolle.
- Sowohl bei den Grundschulen als auch bei den weiterführenden Schulen seien die Zuwächse enorm. Alle weiterführenden Schulen seien weitgehend gefüllt. Der Blick auf das nächste Schuljahr mit steigender Tendenz stelle die Frage, ob es möglicherweise hinsichtlich der Kapazitäten eng werde. Zwei Schulen hätten derzeit keine Eingangsklasse gebildet, möglicherweise könne es eine Variante sein, dass diese wieder im „Boot“ seien oder dass eine Zügigkeit erhöht werde. Hier müsse man ins Gespräch kommen, es sei nicht unrealistisch, dass es zu Abweisungen komme.
- Große Systeme seien besser in der Lage, auf Veränderungen zu reagieren. Bereits vor 10 Jahren sei aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung erkennbar gewesen, dass die Hauptschule keine Zukunft habe.
- Es erfolgt Widerspruch, dass die Hauptschule keine Zukunft habe und der Appell an die Politik, dass für die Hauptschule Achenbach immer noch eine Zukunft gesehen wird. Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens sei es weiter zu Anmeldeanfragen gekommen, darüber hinaus gebe es immer wieder Seiteneinsteiger. Schülerzahlen würden in den nächsten 5 Jahren steigen, das dreigliedrige Schulsystem könnte beibehalten bleiben. Auch wenn Anfang des Jahres nicht die notwendigen Schüler angemeldet worden seien, könnte ein Antrag bei der Bezirksregierung gestellt werden. Zum Schuljahresbeginn verfüge man mit Sicherheit über die notwendige Schülerzahl. Die Realschule könnte bleiben und parallel die Gymnasien und Gesamtschulen und das dreigliedrige Schulsystem sei voll funktionsfähig. Dadurch wären auch die zufrieden, die sich beim Bürgerentscheid engagiert hätten. Lasse man die Schulformen auslaufen, ignoriere man den Bürgerwillen.

Dies habe auch Auswirkungen auf das Bauprogramm. Aufnahmekapazitäten der Schulen seien nicht vorhanden, dies sei nur der Fall, wenn es so bleibe wie es sei.

- In der Gesamtübersicht der Prognose sollte die Zahl der Kinder, die in der Prognose aufgrund einer Anmeldung an Schulen in freier oder privater Trägerschaft nicht berücksichtigt worden seien, enthalten sein. Mathematisch müsse es möglich sein, die Restquote zur in der Prognose angegebenen Quote darzustellen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass bereits für dieses Schuljahr die dargestellten Schülerzahlprognosen nicht stimmig sind. Die Situation der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und emotionale und soziale Entwicklung müsse aufgrund erheblich steigender Zahlen unter besonderer Berücksichtigung gesehen werden. Politik und Verwaltung müssen sich dem annehmen.
- Es wird angemerkt, dass nicht alle Prognosen der Vergangenheit verfehlt gewesen seien. Die Prognose habe seinerzeit ausgesagt, dass ein Gymnasium geschlossen werden müsste. Dies habe sich im Nachhinein bestätigt. Die Frage sei, ob man eine Schulentwicklungsplanung nach Bedarf betreiben oder ob man in einer Stadt für Verhältnisse sorgen wolle, um Prognosen verlässlicher zu machen, damit die Schwankungen in Bezug auf die einzelnen Schulen nicht mehr so stark sind.

Herr Dezernent Schmidt und Frau Uhr beantworten Fragen und nehmen zu in der Aussprache aufgeworfenen Punkten Stellung. Es wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich die Prognose auch ein Handeln von Politik und Schulträger erfordere. Alles andere wäre fahrlässig. Eine Prognose zu erstellen für Schulen deren Träger man nicht sei, sei nicht möglich. Es wird zugesagt, die Anregungen aufzunehmen und im Arbeitskreis Schulentwicklung zu thematisieren und zu besprechen, welches Zahlenwerk die Politik benötige und was leistbar sei.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt die Analyse der Schülerzahlenprognose für die städtischen Schulen zur Kenntnis.*

**16. AfSuB 24.10.2023**

## **5. Benennung von Schulformvertretern**

Vorlage Nr. VL 1515/2023

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Bildung benennt Herrn Berghäuser als Vertreter der Schulform Gymnasium. Herr Käuser wird als sein Stellvertreter benannt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**16. AfSuB 24.10.2023**

gez. Pflösch  
Vorsitzende

gez. Mockenhaupt  
Schriftführerin

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>FDP- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>18.10.2023</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 4/ Abt. 4/4</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**24.10.2023**

Betreff:

**Sachstand Maßnahmen Gute Schule**  
**- Anfrage der FDP- Fraktion**

FANG	
18.10.2023	
CB	4
Abt.	(414) +
	SIC

Geschäftsstelle: Rathaus | Markt 2 | 57072 Siegen  
 Zimmer: B 313  
 Telefon: 0271 404-1536/-1537  
 Telefax: 0271 404-1539  
 E-Mail: fdp@siegen.de  
 Internet: www.fdp-stadtsiegen.de  
 Geschäftsstelle neu: Kornmarkt 20, Zimmer 216

FDP-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen | Markt 2 | 57072 Siegen

Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Bildung  
 Frau Teresa Elisabeth Pflogsch

Rathaus Siegen  
 Am Markt 2

Siegen, den 17.10.2023

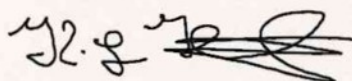
Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 24.10.2023  
 Sachstand Maßnahmen Gute Schule 2020

Sehr geehrte Frau Pflogsch,

wir bitten um Beantwortung unserer Fragen zum Thema Sachstand Maßnahmen Gute Schule 2020 zur kommenden Ausschusssitzung am 24.10.2023.

Zudem bitten wir schon jetzt um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Baumaßnahmenübersicht und Maßnahmen aus Förderprogrammen an Schulen in städtischer Trägerschaft“ für die nächste Ausschusssitzung.

1. Ist die komplette Maßnahmenliste für das Förderprogramm GuteSchule 2020 wie im Ausschuss und vom Rat beschlossen abgearbeitet? (bitte eine tabellarische Auflistung der durchgeführten Maßnahmen mit Datum der Umsetzung)
2. Wenn Nein zu 1., welche Maßnahmen fehlen noch und wann ist die Umsetzung? (eine tabellarische Auflistung genügt)
3. Sind alle Fördergelder abgerufen worden oder mussten Mittel zurückgegeben werden / bzw. wurde die Förderung aufgehoben?



gez. Kevin-Lee Hörnberger  
 Ausschussmitglied  
 FDP-Fraktion

## A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	FDP- Fraktion
Eingang	18.10.2023
Federführend	GB 4/ Abt. 4/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

24.10.2023

Betreff:

**Sachstand Maßnahmen Gute Schule  
- Anfrage der FDP- Fraktion**

**Frage 1:**

*Ist die komplette Maßnahmenliste für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wie im Ausschuss und vom Rat beschlossen abgearbeitet? (bitte eine tabellarische Auflistung der durchgeführten Maßnahmen mit Datum der Umsetzung)*

**Antwort:**

In der zuletzt per Vorlage 2524/2019 angepassten Maßnahmenliste wurden 63 Einzeltitel beschrieben incl. möglicher Reserve-Maßnahmen. Hiervon sind aktuell 49 Einzeltitel fertiggestellt und abgerechnet, 5 befinden sich noch in der Umsetzung: es werden zurzeit noch Restarbeiten der Maßnahmen am Weiterbildungskolleg ausgeführt, in der Planung und Ausführung befinden sich noch die Maßnahmen „Sanierung Dächer und Fassaden PPR“ (zwei BA, jeweils investiv und konsumtiv) sowie „Sanierung der NW-Räume der Gesamtschule am Schießberg“ (investiver und konsumtiver Anteil, vormals Realschule am Schießberg).

Eine Auflistung aller Maßnahmen ist angehängt.

**Frage 2:**

*„Wenn Nein zu Frage 1, welche Maßnahmen fehlen noch und wann ist die Umsetzung?“*

**Antwort:**

Die Maßnahmenliste wurde seinerzeit incl. Ersatzmaßnahmen auf Basis von Kostenschätzungen für die Einzelmaßnahmen aufgestellt, um die Gesamtsumme der Fördermittel zu belegen. Bei Ausführung und Abrechnung der Maßnahmen ergeben sich Verschiebungen der Einzelsummen (Mehrkosten / Minderkosten), die ein ständiges Steuern der noch über das Programm finanzierbaren Maßnahmen erforderlich macht. Z.Zt. sind die noch in Ausführung befindlichen Maßnahmen zur Umsetzung vorgesehen (gelb markiert in der Übersicht).

**Frage 3:**

*„Sind alle Fördergelder abgerufen worden oder mussten Mittel zurückgegeben werden / bzw. wurde die Förderung aufgehoben?“*

**Antwort:**

Nach dem Fördermittelbescheid stand der Stadt Siegen ein Kreditkontingent i. H. v. insgesamt 8.811.900 € zur Verfügung. Auf Basis der Kostenschätzungen der geplanten Gute-Schule-Maßnahmen wurden die Kredite i. H. v. 4.191.100 € konsumtiv und 4.620.800 € investiv vereinnahmt.

Die letzte Tranche musste in 2020 zum letztmöglichen Termin, dem 15.12.2020, abgerufen werden – der Verwendungsnachweis hierfür muss bis zum 15.12.2024 erfolgen.

FANG	
18.10.2023	
CB	4
Abt.	(414) +
	SIC

Geschäftsstelle: Rathaus | Markt 2 | 57072 Siegen  
 Zimmer: B 313  
 Telefon: 0271 404-1536/-1537  
 Telefax: 0271 404-1539  
 E-Mail: fdp@siegen.de  
 Internet: www.fdp-stadtsiegen.de  
 Geschäftsstelle neu: Kornmarkt 20, Zimmer 216

FDP-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen | Markt 2 | 57072 Siegen

Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Bildung  
 Frau Teresa Elisabeth Pflogsch

Rathaus Siegen  
 Am Markt 2

Siegen, den 17.10.2023

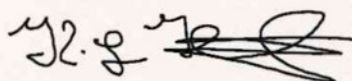
Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 24.10.2023  
 Sachstand Maßnahmen Gute Schule 2020

Sehr geehrte Frau Pflogsch,

wir bitten um Beantwortung unserer Fragen zum Thema Sachstand Maßnahmen Gute Schule 2020 zur kommenden Ausschusssitzung am 24.10.2023.

Zudem bitten wir schon jetzt um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Baumaßnahmenübersicht und Maßnahmen aus Förderprogrammen an Schulen in städtischer Trägerschaft“ für die nächste Ausschusssitzung.

1. Ist die komplette Maßnahmenliste für das Förderprogramm GuteSchule 2020 wie im Ausschuss und vom Rat beschlossen abgearbeitet? (bitte eine tabellarische Auflistung der durchgeführten Maßnahmen mit Datum der Umsetzung)
2. Wenn Nein zu 1., welche Maßnahmen fehlen noch und wann ist die Umsetzung? (eine tabellarische Auflistung genügt)
3. Sind alle Fördergelder abgerufen worden oder mussten Mittel zurückgegeben werden / bzw. wurde die Förderung aufgehoben?



gez. Kevin-Lee Hörnberger  
 Ausschussmitglied  
 FDP-Fraktion

# Maßnahmenübersicht "Gute Schule 2020"

AG 4/4-1 Projekte / Baumaßnahmen | Stand 231023

MN-Nr.	Objekt	Maßnahmebeschreibung	Umsetzung erfolgt	E/I	Status
1923	Albert-Schweitzer Sch.	Rückbau Chemieraum, Herstellung Klassenraum	2018	I	abgerechnet, Rest auf Sammelittel belassen.
213	Eiserner Schule	Fenstererneuerung 2. BA	2018	E	abgerechnet, Rest auf MNGS20Rest umgebucht.
253	Friedrich-Flender-Sch.	RWA-Anlage Treppenraum	2020	E	abgerechnet.
1936	Gosenbacher Schule	Sanierung Elektroinstallationen	2020	E	abgerechnet, Rest auf MNGS20Rest umgebucht.
1883	Grd. a. d. Hubenfeld	Austausch Spielfeldbeleuchtung	2017	E	abgerechnet, Reste zu anderen MN umgebucht.
306	Grd. Eiserfeld	Abtrennung 1. OG	2017	I	singulär nicht umsetzbar - Aufnahme in Gesamt-MN
1742	Grd, Eiserfeld	Brandschutzmaßnahmen kons. Anteil	2020	E	abgerechnet - neue umfangr. MN notwendig
1742	Grd, Eiserfeld	Brandschutzmaßnahmen inv. Anteil	2020	I	abgerechnet - neue umfangr. MN notwendig
353	Grd. Kaan-Marienb.	RWA-Anlage	2019	E	abgerechnet, Rest auf MNGS20Rest umgebucht.
1921	Grd. Kaan-Marienb.	Sanierung Feuerwehruzufahrt		I	verworfen mit VV 2524/2019
1757	Sonnenhangschule	Einrichtung Essensraum	2019	I	abgerechnet, Restmittel für andere inv. MN verfügbar
1757	Sonnenhangschule	Einrichtung Essensraum (kons. Anteil)	2020	E	abgerechnet, Rest auf MNGS20Rest umgebucht.
2020	Hauptschule Geschw. Scholl	NW-Räume - Komplettsanierung - kons. Anteil	2018	E	abgerechnet, Rest auf MNGS20Rest umgebucht.
2020	Hauptschule Geschw. Scholl	NW-Räume - Komplettsanierung - inv. Anteil	2018	I	abgerechnet, Reste zu anderen MN umgebucht.
1825	ROS	Differenzierungsräume, Küchenzeilen usw. - kon.	2021	E	abgerechnet, Reste zu konsumtiven Restmitteln
1825	ROS	Differenzierungsräume, Küchenzeilen usw. - inv. A	2021	I	abgerechnet
1469	Gymnasium MR	Erhöhung Geländer	2018	E	abgerechnet, Rest auf MNGS20Rest umgebucht.
876	Gymnasium FJM	Unterstufe Flure Brandschutz	2017	I	abgerechnet, Rest auf Sammelittel belassen.
789	Gymnasium Löhrtor	Bühne Eingangstüren	2021	E	abgerechnet, Rest auf konsumtive Restmittel
1748	Gymnasium Löhrtor	NW-Räume kons. Anteil	2021	E	abgerechnet, Rest auf konsumtive Restmittel
1748	Gymnasium Löhrtor	NW-Räume inv. Anteil	2020	I	abgerechnet
1899	Gymnasium Löhrtor	Sprachalarmierungsanlage	2020	I	abgerechnet, Rest auf investive Restmittel
1437	Pestalozzischule	Schrankenanlage	2020	I	abgerechnet,
1908	Ges. Eiserfeld	Mittelspannungsschaltanlage	2017	E	abgerechnet, Rest auf MNGS20Rest umgebucht.
diverse	WBK	Komplettsanierung	2023	I	Restarbeiten laufend
1751	Albert-Schweitzer Sch.	Herstellung Bürgersteig	2018	I	abgerechnet, Rest auf Sammelittel belassen.
1871	Glückaufschule	Austausch Sportboden	2019	I	abgerechnet, Rest auf investive Restmittel
1871	Glückaufschule	Austausch Sportboden - Konsumtiver Anteil	2019	E	abgerechnet, Rest auf konsumtive Restmittel
351	Grd. Kaan-Marienb.	T-30 Türen, Abschottung Lagerraum	2019	I	abgerechnet, Rest auf Sammelittel belassen.
1695	TH am Ob. Schloss	Austausch Sportboden	2020	I	abgerechnet, Rest auf investive Restmittel
1937	Gymnasium MR	Austausch Alutüren	2020	E	abgerechnet, Rest auf konsumtive Restmittel
1965	Gymnasium MR	Austausch Alarmierungsanlage	2021	E	abgerechnet, Rest auf konsumtive Restmittel
864	Gymnasium FJM	Sportboden	2019	I	abgerechnet, Rest auf investive Restmittel
1451	Gymnasium FJM	Sportboden	2019	I	abgerechnet, Rest auf investive Restmittel
1613	Gymnasium FJM	Zaunerneuerung	2018	I	abgerechnet, Rest auf diverse inv. G-MN umgebucht.
1912 u 19	Gymnasium FJM	Erweiterung Sicherheitsbeleuchtung	2021	I	abgerechnet, Rest auf investive Restmittel
1906	Gymnasium PPR	Sportboden	2021	I	abgerechnet
1907	Gymnasium PPR	Prallschutz Hallentore - konsumt. Anteil	2020	E	abgerechnet
1907	Gymnasium PPR	Prallschutz Hallentore - invest. Anteil	2020	I	abgerechnet
1884	BVS Kolping	Austausch Spielfeldbeleuchtung	2018	E	abgerechnet, Rest auf MNGS20Rest umgebucht.
1536	GS Eiserfeld	Sportboden	2019	I	abgerechnet, Rest auf G0301-REST umgebucht.
1602	Sonnenhangschule	Raumakustik	2022	E	abgerechnet
484	Spandauer Schule	Einbau von RS-Türen zu den Klassenräumen		E	erfolgt nicht mehr, da andere Lösung über BU erfolgt
510	Hauptschule Achenbach	Fensteranlagen	2021	E	abgerechnet, Rest zur Deckung von Mehrkosten
515	Hauptschule Achenbach	TH Fliesen, DU- und WC-Anlagen		E	Umsetzung mit geringen Mitteln so nicht möglich
521	Hauptschule Achenbach	Flurfenster Klassengebäude	2019	E	abgerechnet, Rest zur Deckung von Mehrkosten
565	Hauptschule Geschw. Scholl	Pausenüberdachung sanieren	2023	E	laufend
1816	Gymnasium PPR	Sanierung Kaldächer	2023	E	laufend, Dächer gebaut - PV-Anlage ausstehend
1817	Gymnasium PPR	Sanierung Fassaden	2023	E	laufend
2081	Gymnasium PPR	NW-Räume - kons. Anteil	2022	E	abgerechnet
2081	Gymnasium PPR	NW-Räume - inv. Anteil	2022	I	abgerechnet
1898	Gymnasium Löhrtor	Sicherheitsbeleuchtungsanlage	2021	I	abgerechnet, Restmittel für andere inv. MN verfügbar
1945	BVS Giersberg	Parkett im Forum	2021	E	abgerechnet, Rest auf konsumtive Restmittel
1591	GS Eiserfeld	Fenster- / Türanlagen Kulturhalle		E	MN so nicht finanzierbar (hohe Mehrkosten)
1783	GS Eiserfeld	Austausch Innentüren u. Zargen		E	wg. Verteuerung verschoben zugunsten anderer MN
2117	RS am Schießberg	NW-Räume - kons. Anteil	2024	E	laufend (Ausschreibung)
2117	RS am Schießberg	NW-Räume - inv. Anteil	2024	I	laufend (Ausschreibung)
1456	Gymnasium PPR	Sanierung Duschräume		E	Umsetzg. mangels Personal und Volumen nicht mögl.
1471	Gymnasium PPR	Austausch Türen T 30 RS		E	verworfen mit VV 2524/2019
996	BVS Kolping	Flachdachs. alte Sporthalle		E	entfällt zunächst
1465	Gymnasium PPR	Sanierung WC-Anlage, 1. BA	2021	E	neu mit VV 2524 / 2019, bereits abgerechnet

erledigt und abgerechnet

laufend

entfällt

## **A N T R A G**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	<b>Volt- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>28.09.2023</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 4/ Abt. 4/4</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**24.10.2023**

Betreff:

**Schulbaukonzept**  
**- Antrag der Volt- Fraktion**



Rathaus Siegen  
Herrn Bürgermeister Steffen Mues  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
28. Sep. 2023	
CB 4	PR
Abt. 414	INSTITUTE

Ø 514

Siegen, 27.09.2023

**Antrag gemäß §9 der Geschäftsordnung des Schulausschusses der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Schulausschusses am 24.10.2023**

**Betreff: Schulbaukonzept**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Pflösch,

die Fraktion Volt bittet darum, folgenden Antrag in der o. g. Sitzungen des Schulausschusses zur Abstimmung zu stellen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Schulbaukonzept für die Stadt Siegen zu erstellen.

**Begründung:**

In jüngster Zeit haben sich unsere Schulbauprojekte als besonders erfolgreich erwiesen, was uns bestätigt, dass die Stadt Siegen in der Lage ist, qualitativ hochwertige Bildungseinrichtungen zu schaffen. Ein zukunftsfähiges Schulbaukonzept wäre eine ausgezeichnete Ressource, um die Umsetzung und Renovierung zukünftiger Schulprojekte zu erleichtern und zu optimieren.

Heute stehen wir, wie viele andere Kommunen, vor der schwierigen Aufgabe, trotz leerer öffentlicher Kassen in den Schulbau zu investieren. Der Wandel unserer Gesellschaft von einer Industrie- hin zu einer Wissensgesellschaft hebt den Stellenwert von Bildung. Bildung hat sich zu einem zentralen Bestandteil der Volkswirtschaft entwickelt, und die Bereitstellung von Bildung für alle ist ein politisches Mandat, das wir als Kommune erfüllen müssen. Dies sichert nicht nur soziale Kompetenz und Integration innerhalb unserer Gemeinschaft, sondern dient auch als entscheidender Faktor bei der Wahl des Wohnorts und Firmenstandorts. Die Qualität unserer Bildungsangebote beeinflusst die regionale Entwicklung und ist für die Anwerbung qualifizierter Fachkräfte von essentieller Bedeutung.

Unter diesen Gesichtspunkten müssen kommunale Ausgaben für den Schulbau als Investitionen und nicht bloß als Kosten betrachtet werden. Zudem sind durch unterschiedliche Nachfragen nach Schulformen Neuordnungen unabdingbar. Strukturelle Veränderungen, wie der Ausbau von Ganztagschulen, beeinflussen den Schulbau direkt.

Daher muss die Schulbauplanung sowohl pädagogisch als auch aus kommunaler und regionaler Sicht betrachtet werden.

Der aktuelle pädagogische Wandel, der sich in individueller Förderung, Inklusion und Ganztagschule ausdrückt, erfordert ein Umdenken aller Beteiligten. Die Schule entwickelt sich zu einem Ort des Lebens und Lernens, wodurch das Spektrum schulischer Aktivitäten zunimmt. Dies erfordert auch räumlich veränderte Konzepte. Bisher basierten die Standards und Richtlinien für den Schulbau weitgehend auf quantitativen Kriterien, was zu unverhältnismäßigen Kapazitäten führte. Ein Schulbaukonzept würde dazu beitragen, solche Disproportionen in Zukunft zu vermeiden.

Zusammengefasst: Die Erstellung eines Schulbaukonzepts ist unerlässlich, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden und Siegens Position als Stadt der Bildung zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'S. Wittenburg'. The signature is stylized with a large, flowing 'S' and a cursive 'W'.

Samuel Wittenburg  
Fraktionsvorsitzender Volt

## **A N T R A G**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	<b>mehrere Fraktionen</b>
<b>Eingang</b>	<b>28.09.2023</b>
<b>Federführend</b>	<b>5/4</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**24.10.2023**

Betreff:

**Umwandlung der Hammerhütter Schule in eine Gemeinschaftsschule  
- Antrag der Fraktionen SPD, UWG, FDP, Die Linke und Volt**





An die Universitätsstadt Siegen  
Herrn Bürgermeister  
Steffen Mues  
Rathaus Siegen  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
28. Sep. 2023	
GB	PR <input checked="" type="checkbox"/>
Abl. 5/4	INSTRUMENT

Siegen, den 28.09.2023

**Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 24.10.2023**

**Antrag zur Umwandlung der Hammerhütter Schule in eine Gemeinschaftsschule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die unterzeichnenden Fraktionen im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung zur Abstimmung zu stellen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung (§ 80 des Schulgesetzes NRW) ein Abstimmungsverfahren (Elternbeteiligung) durchzuführen mit Blick auf eine mögliche Umwandlung der katholischen Bekenntnisgrundschule Hammerhütter Schule in eine Gemeinschaftsgrundschule.

**Begründung:**

Die Hammerhütter Grundschule befindet sich zentral im Wohngebiet Fischbacherberg und ist damit die einzige wohnortnahe Grundschule für diesen Bereich.

Die Anmeldedaten zeigen zwei Auffälligkeiten:

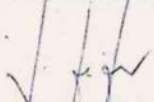
1. Zum Schuljahr 2023/2024 wurden von 80 Kindern aus dem ehemaligen Einzugsbereich Fischbacherberg nur 48 Kinder an der Hammerhütter Schule angemeldet.
2. Nur 15,8% der Kinder der Hammerhütter Schule sind katholisch. (31% islamisch, 28,1% evangelisch, 13,5% ohne Angabe, 8,8% orthodox). Wobei der Anteil der katholischen und der evangelischen Schülerinnen und Schüler über die Jahre sinkt und der der islamischen Schülerinnen und Schülern wächst.

Die Schlussfolgerungen sind,

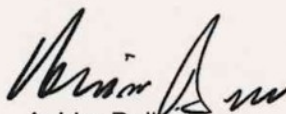
- dass die Hammerhütter Schule nicht in dem Maße angenommen wird wie es der Einzugsbereich erwarten lässt.
- dass davon auszugehen ist, dass das Bekenntnis der Schule an den Bedürfnissen großer Teile der Eltern- und Schülerschaft vorbeigeht.

Eine Gemeinschaftsgrundschule könnte den o. g. Sachverhalt besser abbilden und der Hammerhütter Schule sowie den Eltern und der Schulentwicklung erweiterte Optionen ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



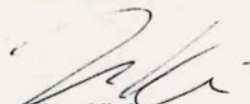
Joachim Pfeifer  
Schulpolitischer Sprecher der  
SPD-Fraktion  
im Rat der Universitätsstadt Siegen



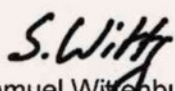
Achim Bell  
Vorsitzender der  
UWG-Fraktion  
im Rat der Universitätsstadt Siegen



Markus Nüchtern  
Vorsitzender der  
FDP-Fraktion  
im Rat der Universitätsstadt Siegen



Henning Klein  
Vorsitzender der  
Fraktion DIE LINKE  
im Rat der Universitätsstadt Siegen



Samuel Wittenburg  
Vorsitzender der  
Volt-Fraktion  
im Rat der Universitätsstadt Siegen

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Schulen  
Bearbeitet von: V. Dancker

Siegen, 27.07.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**24.10.2023**

Kurzbezeichnung:

**Schulentwicklungsplanung 2023/2024 - 2027/2028  
- Schülerzahlenprognose -**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt die Analyse der Schülerzahlenprognose für die städtischen Schulen zur Kenntnis.

### **Sachverhalt / Begründung:**

#### **Ausgangssituation**

Im Jahr 2022 wurden folgende Maßnahmen im Zuge der Schulentwicklungsplanung beschlossen:

- Errichtung einer vierzügigen „Gesamtschule Am Rosterberg“ zum Schuljahr 2023/2024 inklusive Errichtung eines dauerhaften Teilstandorts sowie
- sukzessive Auflösung der Achenbacher Schule, der Realschule Auf der Morgenröthe und der Realschule Am Oberen Schloss ab dem Schuljahr 2023/2024.

Im Nachgang dazu wurde ein Bürgerentscheid durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass alle von der Auflösung betroffenen Schulen am Anmeldeverfahren 2023/2024 teilnehmen durften. Aufgrund nicht ausreichender Anmeldezahlen konnten an der Achenbacher Schule und der Realschule Auf der Morgenröthe keine Eingangsklassen gebildet werden.

## I. Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 80 Abs. 5 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG) müssen in der Schulentwicklungsplanung die folgenden inhaltlichen Anforderungen Berücksichtigung finden:

- das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten,
- die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Jahrgangsstufen,
- die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestandes nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Schulstandorten.

Schulträger sind gemäß § 81 Abs. 1 SchulG verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Sie legen hierzu die Schulgrößen (Zügigkeiten) fest und stellen sicher, dass in den Schulen Klassen nach den Vorgaben des Ministeriums (§ 93 Abs. 2 Nr. 3 SchulG) gebildet werden können.

Beschlüsse des Schulträgers über die Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen bedürfen gemäß § 81 Abs. 3 SchulG der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde.

Bei der Auflösung von Schulen muss nach § 80 Abs. 3 SchulG gewährleistet sein, dass das Angebot in zumutbarer Entfernung erreichbar bleibt, soweit dafür ein Bedürfnis besteht.

### Mindestgröße

Schulen müssen gemäß § 82 Abs. 1 SchulG die für einen geordneten Schulbetrieb erforderliche Mindestgröße haben.

#### **a) Grundschulen**

Grundschulen müssen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung mindestens 92 Schülerinnen und Schüler (§ 82 Abs. 2 SchulG).

Nach § 83 Abs. 1 SchulG können Grundschulen mit weniger als 92 und mindestens 46 Schülerinnen und Schülern nur als Teilstandorte geführt werden (Grundschulverbund), wenn der Schulträger deren Fortführung für erforderlich hält. In Ausnahmefällen können mit Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde auch Teilstandorte mit weniger als 46 Schülerinnen und Schülern fortgeführt werden.

**b) weiterführende Schulen**

Die Mindestgröße von Hauptschulen ergibt sich aus § 82 Abs. 3 SchulG. Grundsätzlich müssen Hauptschulen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder sich aus dem Standort der Hauptschule und der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass ihre Fortführung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde von entscheidender Bedeutung ist und diese Aufgabe von einer anderen weiterführenden Schule nicht übernommen werden kann.

Gemäß § 132 c SchulG kann der Schulträger einer Realschule zur Sicherung von Schullaufbahnen dort ab Klasse 7 einen Bildungsgang einrichten, welcher zu den Abschlüssen der Hauptschule führt.

Realschulen müssen nach § 82 Abs. 4 SchulG mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Eine Realschule kann bei Unterschreitung der Mindestgröße fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Realschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

In der Sekundarstufe I müssen Gymnasien nach § 82 Abs. 6 SchulG bei der Errichtung mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung mindestens zwei Parallelklassen. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann ein Gymnasium fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einem anderen Gymnasium mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

Die Mindestgröße an Gesamtschulen ergibt sich aus § 82 Abs. 7 SchulG. Demnach müssen Gesamtschulen bis Klasse 10 mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Gesamtschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Gesamtschule mit mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

In der gymnasialen Oberstufe ist gemäß § 82 Abs. 8 SchulG eine Jahrgangsbreite von mindestens 42 Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr der Qualifikationsphase erforderlich. Das Ministerium kann Ausnahmen von dieser Mindestgröße zulassen.

Das Weiterbildungskolleg hat in der Regel eine Mindestzahl von 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (§ 83 Abs. 9 SchulG). Bestehende Einrichtungen (Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg) können als Weiterbildungskolleg fortgeführt werden, sofern sie als Abendrealschule mindestens 160, als Abendgymnasium oder Kolleg mindestens 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben. Ein Weiterbildungskolleg kann auch fortgeführt werden, wenn den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weg zu einer anderen Bildungseinrichtung, die einen entsprechenden Abschluss vermittelt, nicht zugemutet werden kann.

Im Rahmen der Beschlussfassung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes wurde im Oktober 2013 die Verordnung über die Mindestgröße der Förderschulen und der Schulen für Kranke (*jetzt: Klinikschulen*) (MindestgrößenVO) erlassen.

Mit einer zweiten Verordnung ist diese im Dezember 2018 im Zuge der Neuausrichtung der Inklusion abgeändert worden, so dass gemäß § 1 Abs. 1 MindestgrößenVO für die Errichtung und die Fortführung öffentlicher Förderschulen im Bereich der Primarstufe und der Sekundarstufe I grundsätzlich die folgenden Mindestgrößen gelten:

- |   |   |
|---|---|
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen  | 112 Schüler/innen<br>84 Schüler/innen an Schulen mit allein der Sekundarstufe I<br>28 Schüler/innen an Schulen mit allein mit der Primarstufe                     |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache   | 55 Schüler/innen an Schulen der Primarstufe<br>66 Schüler/innen an Schulen der Sekundarstufe I  |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung                            | 88 Schüler/innen an Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I<br>33 Schüler/innen an Schulen der Primarstufe<br>55 Schüler/innen an Schulen der Sekundarstufe I |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation sowie mit dem Förderschwerpunkt Sehen | jeweils 100 Schüler/innen   |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung                        | 100 Schüler/innen   |
| • Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung  | 50 Schüler/innen  |
| • Förderschulen im Verbund  | 112 Schüler/innen<br>84 Schüler/innen an Schulen mit allein der Sekundarstufe I<br>28 Schüler/innen an Schulen mit allein der Primarstufe                         |

Förderschulen können nach § 1 Abs. 2 MindestgrößenVO in einem begründeten Fall mit Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde an Teilstandorten in zumutbarer Entfernung geführt werden. In diesen Fällen ist an jedem Teilstandort mindestens die Hälfte der o.g. Mindestschülerzahlen notwendig.

Wird der Teilstandort einer Förderschule in der Sekundarstufe I mit den Förderschwerpunkten der Lern- und Entwicklungsstörungen an einer allgemeinen Schule eingerichtet (Förder-

schulgruppe), sind dafür nach § 1 Abs. 2 Satz 3 MindestgrößenVO abweichend von den für Förderschulen im Verbund geltenden Mindestschülerzahlen 42 Schülerinnen und Schüler erforderlich.

Gemäß § 2 Abs. 1 S. 2 MindestgrößenVO sind die erforderlichen schulorganisatorischen Beschlüsse mit Wirkung spätestens zum Schuljahr 2023/2024 durch die Schulträger zu fassen.

### **Klassenbildung**

Die Klassen werden gemäß §§ 6 und 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) vom 18.03.2005 zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Mai 2023 gebildet.

#### **a) Grundschulen**

Die Regelungen zur Klassenbildung an Grundschulen ergeben sich aus § 6a der VO zu § 93 Abs. 2 SchulG.

Danach beträgt die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

- bis zu 29 eine Klasse,
- 30 bis 56 zwei Klassen,
- 57 bis 81 drei Klassen,
- 82 bis 104 vier Klassen.

Die Zahl der nach dieser Regelung zu bildenden Klassen kann aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen unterschritten werden.

Es gilt die Bandbreite von 15 bis 29 Schülerinnen und Schülern. Gebildete Klassen werden grundsätzlich unabhängig von später eintretenden Schülerzahlveränderungen fortgeführt.

Im Gebiet eines Schulträgers darf die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die kommunale Klassenrichtzahl nicht überschreiten. Die kommunale Klassenrichtzahl wird ermittelt, indem die Schülerzahl der zu bildenden Eingangsklassen einer Kommune durch 23 geteilt wird. Ergibt sich ein Rechenwert von größer 30, wird auf die darunterliegende ganze Zahl abgerundet.

Der Schulträger entscheidet unter Einhaltung der kommunalen Klassenrichtzahl über die Zahl und die Verteilung der zu bildenden Eingangsklassen auf die Schulen und Teilstandorte. Er kann die Zahl der in die Eingangsklassen aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler einer Grundschule oder mehrerer Grundschulen begrenzen, wenn dies für eine ausgewogene Klassenbildung innerhalb einer Gemeinde erforderlich ist oder besondere Lernbedingungen (z.B. Inklusion) oder bauliche Gegebenheiten berücksichtigt werden sollen (§ 46 Abs. 3 SchulG).

Sofern ein von der Schulaufsicht gebilligtes Konzept vorliegt, können Grundschulen oder Teilstandorte, an denen keine Klasse mit mindestens 15 Schülerinnen und Schüler gebildet werden kann, den Unterricht von jahrgangsbezogen auf jahrgangsübergreifend umstellen.

Jedes Kind hat gemäß § 46 Abs. 3 SchulG einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität, soweit der Schulträger keinen Schuleinzugsbereich gebildet hat.

## **b) weiterführende Schulen**

Die Klassen an weiterführenden Schulen werden gemäß § 6 der VO zu § 93 Abs. 2 SchulG auf der Grundlage von Klassenfrequenzrichtwerten, Klassenfrequenzhöchstwerten und Klassenfrequenzmindestwerten sowie Bandbreiten in der Regel als Jahrgangsklassen gebildet.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler einer Klasse soll den Klassenfrequenzrichtwert nicht unterschreiten. Sie darf nicht über dem Klassenfrequenzhöchstwert und nicht unter dem Klassenfrequenzmindestwert (50 Prozent des Klassenfrequenzhöchstwertes) liegen, wobei die Verordnung Ausnahmen vorsieht.

Die Zahl der von der Schule zu bildenden Klassen (Klassenrichtzahl) ergibt sich dadurch, dass die Schülerzahl der Schule durch den jeweiligen Klassenfrequenzrichtwert geteilt wird. An Schulen einer Schulform im Gebiet desselben Schulträgers sollen möglichst gleich starke und dem Klassenfrequenzrichtwert entsprechende Klassen gebildet werden.

### Hauptschulen

Der Klassenfrequenzrichtwert beträgt 24. Es gilt die Bandbreite 18 bis 30.

### Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen (Sekundarstufe I)

Der Klassenfrequenzrichtwert in der Realschule und in der Sekundarstufe I des Gymnasiums und der Gesamtschule beträgt 27. Es gilt die Bandbreite 25 bis 29.

Wenn rechnerisch pro Parallelklasse mindestens zwei Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf aufgenommen werden und im Durchschnitt aller Parallelklassen die Bandbreite eingehalten wird, kann die Bandbreite in Klassen des Gemeinsamen Lernens unterschritten werden.

Über- oder Unterschreitungen der Bandbreite sind unter den in § 6 Abs. 5 der Verordnung genannten Bedingungen möglich.

### Gymnasiale Oberstufe

In der gymnasialen Oberstufe (Gymnasium, Gesamtschule) beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 19,5. Grundkurse und Leistungskurse dürfen nur in dem Maße gebildet werden, dass die durchschnittliche Teilnehmerzahl dieser Kurse in der gymnasialen Oberstufe diesen Wert nicht unterschreitet.

### Förderschulen

Für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen beträgt der Klassenfrequenzrichtwert 14 und der Klassenfrequenzhöchstwert 19. Für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung beläuft sich der Klassenfrequenzrichtwert auf 13, der Höchstwert auf 17 Schülerinnen und Schüler.

Für die übrigen Förderschwerpunkte gelten abweichende Werte.

## **II. Schülerzahlenprognose**

Grundlage für die Schulentwicklungsplanung ist die von GB 3 – Statistik und empirische Forschung (SeFo) – in Zusammenarbeit mit der Abteilung 5/4 Schulen erstellte Schülerzahlenprognose. Sie bezieht sich auf die Schuljahre 2023/2024 bis 2027/2028 und ist Anhaltspunkt dafür, wie sich die Schülerzahlenentwicklung in diesen Schuljahren auf der Basis der bisherigen Erfahrungswerte darstellen könnte. Die Schülerzahlenprognose ist als **Anlage** beigelegt.

### **1. Schülerzahlenprognose Grundschulen**

Im Prognosezeitraum steigen die Schülerzahlen der Siegener Grundschulen leicht an. Von 3.531 Schülerinnen und Schülern im Basisschuljahr 2022/2023 wachsen die Schülerzahlen um 505 (14,3%) auf 4.036 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2027/2028 an.

Der Anstieg erstreckt sich auf alle drei Planungsbereiche (Nord, Mitte und Süd), wobei die höchste Steigerung in Siegen-Mitte zu verzeichnen ist.

Im Folgenden werden die Entwicklungen im Grundschulbereich tabellarisch abgebildet.

	Basisjahr 2022/2023	Prognosejahr 2027/2028	Zuwachs/Rückgang absolut	prozentual
Albert-Schweitzer-Schule	286	417	131	45,80%
Birlenbacher Schule	209	185	-24	-11,48%
Friedrich-Flender-Schule	128	118	-10	-7,81%
Geisweider Schule	236	190	-46	-19,49%
Glückaufschule	200	234	34	17,00%
Jung-Stilling-Schule	249	328	79	31,73%
<b>GS Siegen-Nord</b>	<b>1.308</b>	<b>1.472</b>	<b>164</b>	<b>12,54%</b>
Diesterwegschule	200	216	16	8,00%
Giersbergschule	186	216	30	16,13%
GS Kaan-Marienborn	188	226	38	20,21%
Hammerhütter Schule	171	205	34	19,88%
Montessorischule Siegen	188	243	55	29,26%
Nordschule	102	155	53	51,96%
Obenstruthschule	131	158	27	20,61%
Sonnenhangschule	201	214	13	6,47%
Spandauer Schule	204	218	14	6,86%
<b>GS Siegen-Mitte</b>	<b>1.571</b>	<b>1.851</b>	<b>280</b>	<b>17,82%</b>
GS auf dem Hubenfeld	312	313	1	0,32%
GS Eiserfeld	340	400	60	17,65%
<b>GS Siegen-Süd</b>	<b>652</b>	<b>713</b>	<b>61</b>	<b>9,36%</b>
<b>GS insgesamt</b>	<b>3.531</b>	<b>4.036</b>	<b>505</b>	<b>14,30%</b>

Auffällige Abweichungen zwischen den prognostizierten Zahlen für das Schuljahr 2023/2024 und den tatsächlichen Anmeldezahlen (Stand Juni 2023) konnten für folgende Grundschulen festgestellt werden.

Laut Prognose werden an der Albert-Schweitzer-Schule 92 Schulanfänger erwartet, tatsächlich wurden 100 Kinder für die Jahrgangsstufe 1 angemeldet. Bedingt wird dies unter anderem durch einen Überhang an der Geisweider Schule. Die Bildung von vier Eingangsklassen ist an der Albert-Schweitzer-Schule notwendig.

Für die Jung-Stilling-Schule werden 65 Erstklässler prognostiziert, angemeldet wurden 80 Schulanfängerkinder. Es werden drei Eingangsklassen gebildet.

Die Zahl der Erstklässler der Sonnenhangschule liegt prognostisch bei 60, faktisch wurden 51 Kinder angemeldet. Es werden daher 2 Eingangsklassen gebildet.

Laut Prognose werden an der Grundschule auf dem Hubenfeld 84 Schulanfängerkinder erwartet. Angemeldet wurden 92 Kinder. Dies lässt die Bildung von insgesamt 4 Eingangsklassen zu. Eine Umverteilung zwischen den Standorten ist nicht nötig.

Für die Grundschule Eiserfeld wurden 87 Schulanfänger prognostiziert. Die Anmeldezahl liegt bei 85. Es wurden 3 Eingangsklassen eingerichtet. Allerdings konnten am Hauptstandort

nicht alle Anmeldungen angenommen werden, so dass einige Kinder an den Teilstandort verwiesen werden mussten.

## **2. Schülerzahlenprognose weiterführende Schulen**

Die Entwicklung der weiterführenden Schulen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Besonderheiten werden darunter näher erläutert.

	<b>Basisjahr 2022/2023</b>	<b>Prognosejahr 2027/2028</b>	<b>Zuwachs/Rückgang absolut</b>	<b>prozentual</b>
Realschule Am Oberen Schloss	515	549	34	6,60%
Realschule Auf der Morgenröthe	308	259	-49	-15,91%
Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	639	821	182	28,48%
Gymnasium Am Löhrtor	722	1.015	293	40,58%
Gymnasium Auf der Morgenröthe	509	765	256	50,29%
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	1.101	1.165	64	5,81%
Gesamtschule Am Rosterberg		546	546	
Gesamtschule Auf dem Schießberg	682	822	140	20,53%
Gesamtschule Eiserfeld	1.198	1.271	73	6,09%
Pestalozzischule	248	297	49	19,76%

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Steigerung der Schülerzahlen in Wirklichkeit nicht ganz so drastisch ausfallen wird. Hintergrund ist die neue Gesamtschule Am Rosterberg. Da für diese Schule Erfahrungswerte aus der Vergangenheit fehlen, muss von der üblichen Berechnungsmethodik abgewichen werden. Die künftigen Schülerzahlen basieren auf der Annahme, dass jeweils vier Eingangsklassen à 27 Schülerinnen und Schülern (Klassenfrequenzrichtwert) gebildet werden. Wenn man nur die Schülerzahlen der Achenbacher Schule und die des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums anteilig annehmen würde, würde die Mindestschülerzahl einer Gesamtschule von 100 nicht erreicht. Aber da eben auch unklar ist, ob die neue Gesamtschule eher Schülerpotenzial der Realschulen, der anderen Gesamtschulen oder der Gymnasien abgreift, kommt eine Reduzierung der Schülerzahlen einzelner Schulen nicht in Frage. Bezogen auf die Gesamtschülerzahl der weiterführenden Schulen ist ein Zuwachs von insgesamt 15,45 % (1.018 Schülerinnen und Schüler) realistisch.

Die Achenbacher Schule beschulte 289 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2022/2023. Sie konnte für das Schuljahr 2023/2024 keine Eingangsklasse bilden, da nach Abschluss des Anmeldeverfahrens lediglich 3 Anmeldungen vorlagen. Da diese Entwicklung keine gesicherte Prognose zulässt, wird angenommen, dass auch in den kommenden Schuljahren faktisch keine Eingangsklassen mehr zustande kommen. Es ist demnach weiter mit rückläufigen Schülerzahlen zu rechnen, so dass im Prognosejahr 2027/2028 voraussichtlich nur noch 40 Schülerinnen und Schüler vorhanden sind. Das Schülerpotenzial wird rechnerisch der Gesamtschule Am Rosterberg zugeordnet.

Die Realschule Auf der Morgenröthe liegt im Prognosejahr 2024/2025 voraussichtlich mit 47 Anmeldungen unterhalb der Mindestgröße.

Grundsätzlich müssen Realschulen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Für zwei eigenständige Realschulen werden insgesamt also 100 Anmeldungen benötigt. Sollten weniger Anmeldungen vorliegen, muss der Schulträger entscheiden, an welcher Realschule wie viele Eingangsklassen gebildet werden können.

Da das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium ab dem Schuljahr 2022/2023 sukzessive aufgelöst wird, sinken die Schülerzahlen dort kontinuierlich. Das Eingangsklassenpotenzial wird ab dem Schuljahr 2023/2024 etwa hälftig dem Gymnasium Am Löhrtor und der Gesamtschule Am Rosterberg zugeschlagen.

Das Gymnasium Auf der Morgenröthe weist einen enormen Anstieg der Schülerzahlen auf.

Im Schuljahr 2022/2023 werden an der Pestalozzischule insgesamt 248 Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung beschult. Für die folgenden Schuljahre werden insgesamt betrachtet steigende Schülerzahlen erwartet.

Für den Hauptstandort Westerwaldstraße 50 wird ein Zuwachs der Schülerzahl prognostiziert. Von 181 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2022/2023 könnte die Schülerzahl auf 236 im Schuljahr 2027/2028 steigen (30,39%).

Für den Teilstandort Freudenberg, ehemalige Osterbergschule, ist dagegen mit einem Sinken der Schülerzahlen zu rechnen. So wird die Schülerzahl von 67 im Basisjahr 2022/2023 auf voraussichtlich 61 Schülerinnen und Schüler (- 8,96%) im Schuljahr 2027/2028 fallen.

Die für eine im Verbund geführte Förderschule vorgeschriebene Mindestgröße von 112 Schülerinnen und Schülern wird im gesamten Prognosezeitraum deutlich überschritten. Jedoch ist für die Errichtung und Fortführung eines Förderschulverbundes an jedem Teilstandort mindestens die Hälfte der vorgeschriebenen Mindestschülerzahl erforderlich. Diese Schülerzahl von 56 Schülerinnen und Schülern wird für den Teilstandort im Prognosejahr 2026/2027 einmalig unterschritten.

### III. Handlungsbedarf

Für die Schulform **Grundschule** gilt es, sowohl Entscheidungen zu treffen, geplante Projekte umzusetzen als auch weitere Prüfungen vorzunehmen.

Um die Albert-Schweitzer-Schule vierzünftig führen zu können und den Containerbau als Übergangslösung zu ersetzen, muss zeitnah über eine dauerhafte Alternative entschieden werden. Es wird auf die Verwaltungsvorlagen 3146/2020, 391/2021 und 664/2021 verwiesen, in denen der Bedarf nach einem vierzügigen Ausbau der Schule dargelegt wurde. Damit wäre der Planungsbereich Siegen-Nord mit ausreichenden Schulplätzen versorgt.

Sofern das Bauvorhaben Spandauer Schule (Ausbau zu einer dreizügigen Grundschule am Standort Häusling) wie geplant umgesetzt werden kann, dürften die schulischen Kapazitäten in Siegen-Mitte ausreichen.

Eine Erweiterung der Grundschulkapazitäten im Siegener Süden ist anzuraten und sollte geprüft werden.

Die festgelegten Zügigkeiten der **Gymnasien** (10 Züge) für die in Siegen wohnhaften Schülerinnen und Schüler werden voraussichtlich ausreichen. Möglicherweise muss aber von der Möglichkeit des Ausschlusses auswärtiger Kinder mit eigenem Gymnasium in der Heimatkommune gemacht werden.

Betrachtet man die Schülerzahlenprognose sowie die bestehenden Kapazitäten der **Gesamtschulen** (18 Züge), müssen an den mittlerweile vier Gesamtschulen voraussichtlich zeitnah weitere Plätze geschaffen werden. Gegebenenfalls müssen hier auch Kinder aus Rheinland-Pfalz abgewiesen werden, da diese keinen Anspruch auf eine Beschulung in Nordrhein-Westfalen haben.

Schulorganisatorischer Handlungsbedarf ergibt sich voraussichtlich für die **Förderschule** Pestalozzischule. Da am Teilstandort in Freudenberg im Prognosejahr 2026/2027 die vorgeschriebene Mindestschülerzahl von 56 nicht erreicht wird, muss der Schulträger tätig werden. Welche Schritte sinnvoll und notwendig sind, wird zu gegebener Zeit mit der unteren Schulaufsicht und der Stadt Freudenberg besprochen.

Zwischen allen **Raumprogrammen** und der Schülerzahlenentwicklung der einzelnen Schulen ist generell ein Abgleich vorzunehmen, so dass gegebenenfalls notwendige Handlungsbedarfe abgeleitet werden können.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Erläuterung Klimarelevanz
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

im Auftrag

gez.

A. Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

**Anlage:**  
Schülerzahlenprognose

# Schülerzahlenprognose

# **Grundschulen**

**2023/2024 - 2027/2028**

# **Schülerzahlenprognose**

**2023/2024 - 2027/2028**

## **Grundschulen**

**- Gesamtübersicht -**

## Schülerzahlenentwicklung Grundschulen 2023/2024 - 2027/2028

Bezirk	tatsächliche Schülerzahlen 2022/2023	Prognosezahlen				
		2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028
Nord						
Albert-Schweitzer-Schule	286	328	381	425	436	417
Birlenbacher Schule	209	194	195	194	182	185
Friedrich-Flender-Schule	128	135	135	132	117	118
Geisweider Schule	236	243	233	210	201	190
Glückaufschule	200	197	197	200	206	234
Jung-Stilling-Schule	249	259	286	299	325	328
Gesamt	1.308	1.356	1.427	1.460	1.467	1.472
Mitte						
Diesterwegschule	200	198	205	196	214	216
Giersbergschule	186	187	208	221	218	216
GS Kaan-Marienborn	188	181	199	201	213	226
Hammerhütter Schule	171	177	184	211	213	205
Montessorischule Siegen	188	193	203	208	223	243
Nordschule	102	110	124	125	148	155
Obenstruthschule	131	130	139	148	149	158
Sonnenhangschule	201	212	216	231	220	214
Spandauer Schule	204	189	193	190	193	218
Gesamt	1.571	1.577	1.671	1.731	1.791	1.851
Süd						
GS auf dem Hubenfeld (Grundschulverbund)	312	326	334	313	321	313
Grundschule Eiserfeld (Grundschulverbund)	340	361	388	409	400	400
Gesamt	652	687	722	722	721	713
Schülerzahl Gesamt	3.531	3.620	3.820	3.913	3.979	4.036

# **Schülerzahlenprognose**

**2023/2024 - 2027/2028**

## **Grundschulen**

**Siegen - Nord**

# Albert-Schweitzer-Schule

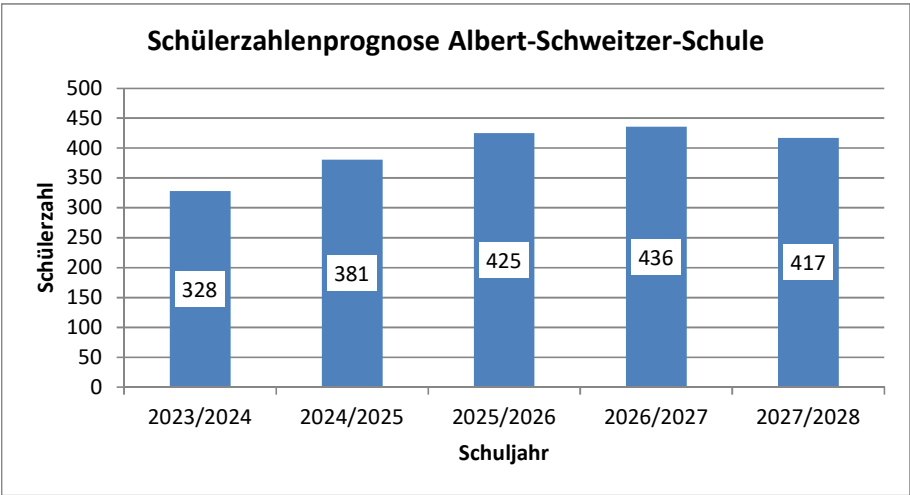
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4	Schulkindergarten		
2003/2004	60	69	52	53	13	247	12
2004/2005	53	66	69	52	11	251	12
2005/2006	65	58	63	68	-	254	11
2006/2007	47	78	50	62	-	237	11
2007/2008	57	60	67	46	-	230	11
2008/2009	44	65	50	59	-	218	11
2009/2010	44	44	61	52	-	201	9
2010/2011	48	49	49	55	-	201	8
2011/2012	54	49	39	48	-	190	8
2012/2013	46	55	53	43	-	197	8
2013/2014	55	55	54	46	-	210	8
2014/2015	49	54	54	55	-	212	8
2015/2016	49	44	66	47	-	206	8
2016/2017	47	51	58	55	-	211	8
2017/2018	48	57	50	55	-	210	8
2018/2019	55	56	50	46	-	207	8
2019/2020	52	65	42	51	-	210	9
2020/2021	46	71	54	45	-	216	9
2021/2022	65	72	69	52	-	258	11
2022/2023	75	78	63	70	-	286	12

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	92	102	70	64	328	13
2024/2025	94	125	91	71	381	14
2025/2026	94	127	112	92	425	15
2026/2027	82	127	114	113	436	16
2027/2028	77	111	114	115	417	15



# Birlenbacher Schule

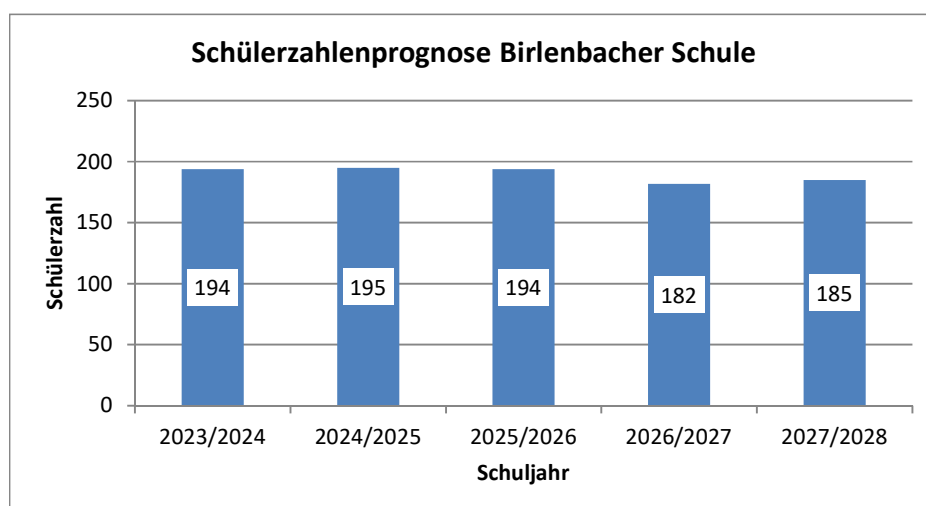
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	42	56	46	44	182	8
2004/2005	41	40	52	45	188	8
2005/2006	49	40	44	52	178	8
2006/2007	44	55	41	40	185	8
2007/2008	45	57	43	41	180	8
2008/2009	38	43	53	45	186	8
2009/2010	43	35	46	50	179	8
2010/2011	29	39	30	46	174	8
2011/2012	29	29	37	30	144	6
2012/2013	24	27	29	35	125	5
2013/2014	28	25	28	27	115	5
2014/2015	26	27	26	28	108	4
2015/2016	41	28	27	23	107	4
2016/2017	46	46	25	25	119	5
2017/2018	49	64	53	44	142	6
2018/2019	50	58	50	58	210	10
2019/2020	53	60	52	52	216	10
2020/2021	53	58	58	55	217	8
2021/2022	56	58	52	54	224	8
2022/2023	54	57	52	46	209	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	34	58	52	50	194	8
2024/2025	55	37	53	50	195	8
2025/2026	51	58	34	51	194	8
2026/2027	41	55	54	32	182	8
2027/2028	41	43	50	51	185	8



# Friedrich-Flender-Schule

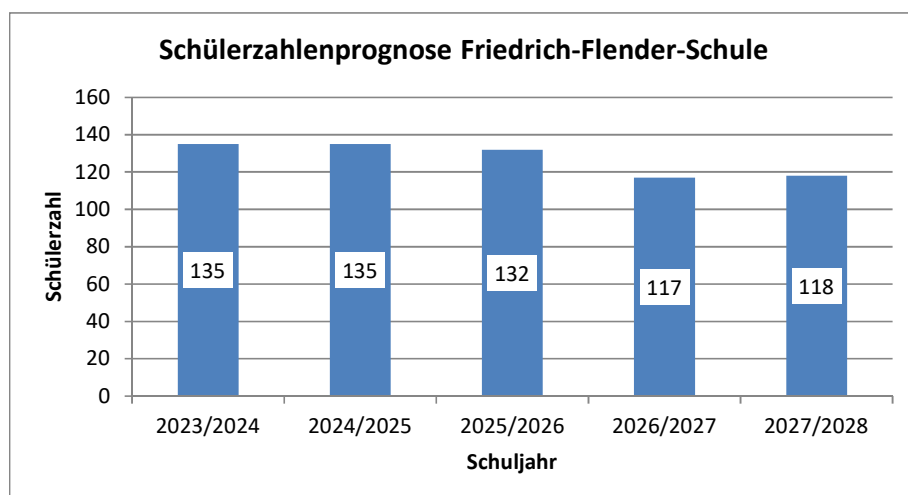
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	39	29	36	32	136	7
2004/2005	29	40	26	35	130	6
2005/2006	32	29	40	25	126	6
2006/2007	33	37	26	40	136	6
2007/2008	26	41	34	29	130	6
2008/2009	29	31	38	38	136	7
2009/2010	25	31	31	38	125	6
2010/2011	23	30	28	36	117	5
2011/2012	30	23	31	28	112	5
2012/2013	19	29	29	23	100	6
2013/2014	21	20	32	25	98	4
2014/2015	27	17	27	28	99	4
2015/2016	20	27	24	23	94	4
2016/2017	19	31	26	23	99	4
2017/2018	27	26	26	24	103	4
2018/2019	23	32	22	27	104	4
2019/2020	22	33	24	23	102	4
2020/2021	23	31	24	27	105	4
2021/2022	27	29	28	25	109	5
2022/2023	42	36	21	29	128	5

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	29	56	28	22	135	5
2024/2025	22	39	44	30	135	6
2025/2026	24	30	31	47	132	7
2026/2027	29	32	23	33	117	6
2027/2028	29	39	25	25	118	5



# Geisweider Schule

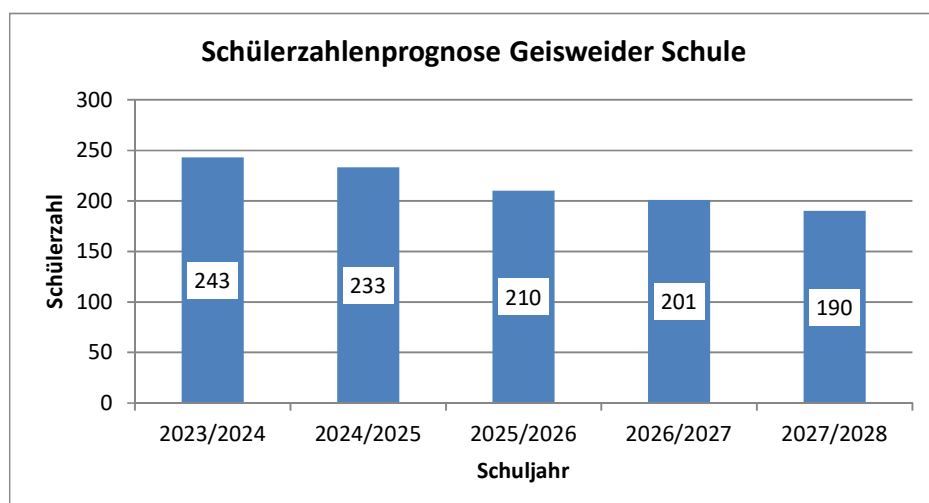
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	47	46	44	38	175	8
2004/2005	40	50	43	42	175	8
2005/2006	47	44	52	45	188	8
2006/2007	51	49	41	54	195	8
2007/2008	53	53	60	40	206	9
2008/2009	36	60	51	57	204	9
2009/2010	56	44	64	53	217	9
2010/2011	44	51	66	58	219	9
2011/2012	54	43	52	65	214	9
2012/2013	46	53	50	49	198	8
2013/2014	56	50	53	45	204	8
2014/2015	48	59	47	51	205	8
2015/2016	48	52	56	47	203	8
2016/2017	36	55	56	45	192	8
2017/2018	61	50	53	53	217	9
2018/2019	50	76	37	51	214	9
2019/2020	54	58	79	39	230	9
2020/2021	54	57	54	70	235	9
2021/2022	65	56	54	54	229	9
2022/2023	56	75	54	51	236	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	60	61	71	51	243	10
2024/2025	44	65	58	66	233	10
2025/2026	47	48	61	54	210	9
2026/2027	47	51	45	58	201	9
2027/2028	47	52	48	43	190	8



# Glückaufschule

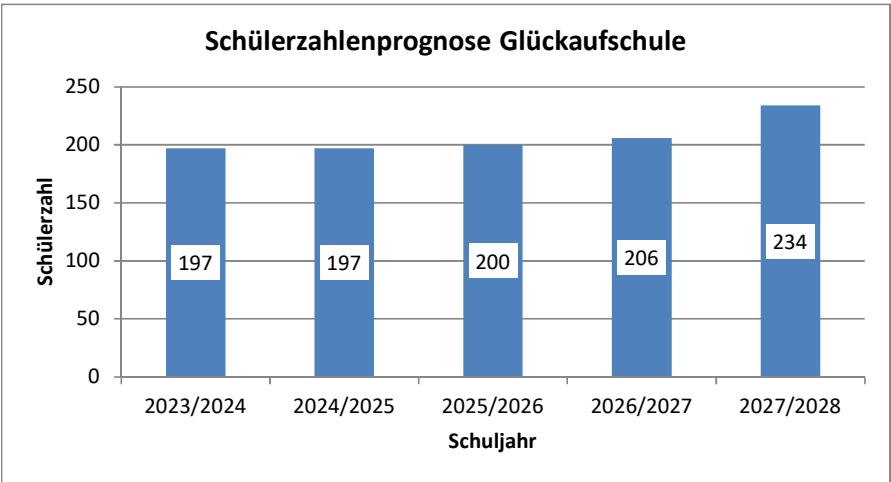
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4	Schulkindergarten		
2003/2004	42	44	36	64	20	206	10
2004/2005	43	59	46	43	20	211	10
2005/2006	40	51	58	45	-	194	8
2006/2007	32	44	53	53	-	182	8
2007/2008	40	45	45	51	-	181	8
2008/2009	49	33	44	38	-	164	8
2009/2010	35	45	40	49	-	169	8
2010/2011	34	44	54	42	-	174	8
2011/2012	43	43	48	55	-	189	8
2012/2013	39	45	51	48	-	183	7
2013/2014	52	44	51	47	-	194	8
2014/2015	36	57	41	52	-	186	8
2015/2016	56	34	54	47	-	191	8
2016/2017	49	60	37	47	-	193	8
2017/2018	48	67	47	42	-	204	8
2018/2019	35	56	57	49	-	197	8
2019/2020	38	48	49	54	-	189	8
2020/2021	40	55	38	47	-	180	8
2021/2022	50	56	46	43	-	195	8
2022/2023	46	69	42	43	-	200	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	35	65	55	42	197	8
2024/2025	42	49	51	55	197	8
2025/2026	51	59	39	51	200	8
2026/2027	48	72	47	39	206	8
2027/2028	63	67	57	47	234	8



In der Praxis werden generell immer 8 Klassen gebildet (jahrgangsübergreifende Beschulung).

# Jung-Stilling-Schule

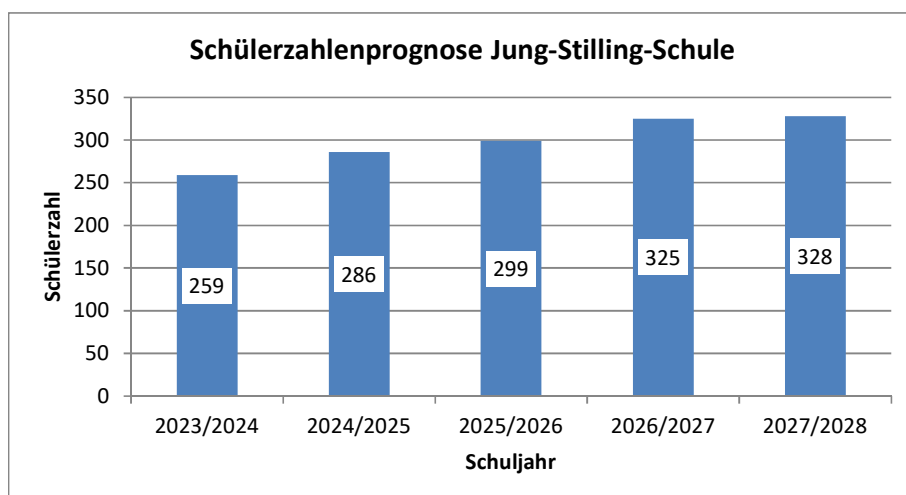
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	54	63	60	49	226	10
2004/2005	53	52	62	58	225	10
2005/2006	54	53	51	67	225	9
2006/2007	46	51	56	52	205	8
2007/2008	50	48	50	51	199	8
2008/2009	50	55	50	44	199	8
2009/2010	44	51	51	50	196	8
2010/2011	38	40	46	40	164	8
2011/2012	45	34	39	45	163	8
2012/2013	39	41	36	39	155	8
2013/2014	39	41	41	37	158	8
2014/2015	26	44	35	41	146	7
2015/2016	51	27	42	38	158	7
2016/2017	75	55	26	42	198	8
2017/2018	52	82	51	24	209	8
2018/2019	53	58	78	47	236	9
2019/2020	53	54	57	73	237	9
2020/2021	52	59	51	55	217	8
2021/2022	76	53	57	48	234	9
2022/2023	64	76	56	53	249	10

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	65	66	75	53	259	11
2024/2025	81	68	66	71	286	12
2025/2026	86	84	67	62	299	13
2026/2027	90	89	83	63	325	14
2027/2028	68	94	88	78	328	14



# **Schülerzahlenprognose**

**2023/2024 - 2027/2028**

## **Grundschulen**

**Siegen - Mitte**

# Diesterwegschule

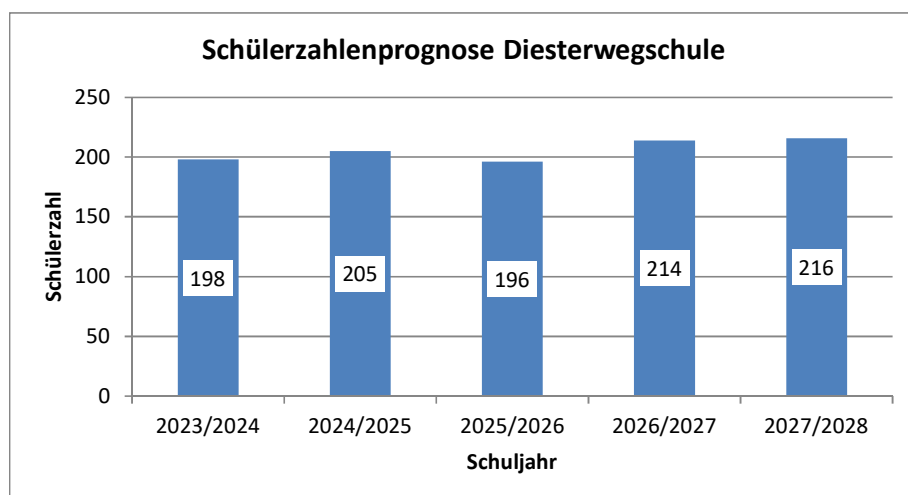
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	55	40	49	43	187	8
2004/2005	35	54	39	51	179	8
2005/2006	31	36	56	38	161	8
2006/2007	34	33	35	56	158	8
2007/2008	37	32	32	36	137	8
2008/2009	40	39	28	32	139	7
2009/2010	43	40	40	27	150	7
2010/2011	26	40	38	36	140	7
2011/2012	36	25	36	37	134	7
2012/2013	39	35	24	37	135	7
2013/2014	46	39	36	28	149	7
2014/2015	41	50	40	36	167	8
2015/2016	42	38	55	40	175	8
2016/2017	43	55	43	48	189	8
2017/2018	49	54	46	50	199	8
2018/2019	48	67	48	42	205	8
2019/2020	52	62	51	50	215	8
2020/2021	49	51	52	52	204	8
2021/2022	59	45	50	45	199	8
2022/2023	46	57	46	51	200	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	57	44	53	44	198	9
2024/2025	57	55	41	52	205	10
2025/2026	50	55	51	40	196	10
2026/2027	67	47	51	49	214	11
2027/2028	59	64	44	49	216	11



# Giersbergschule

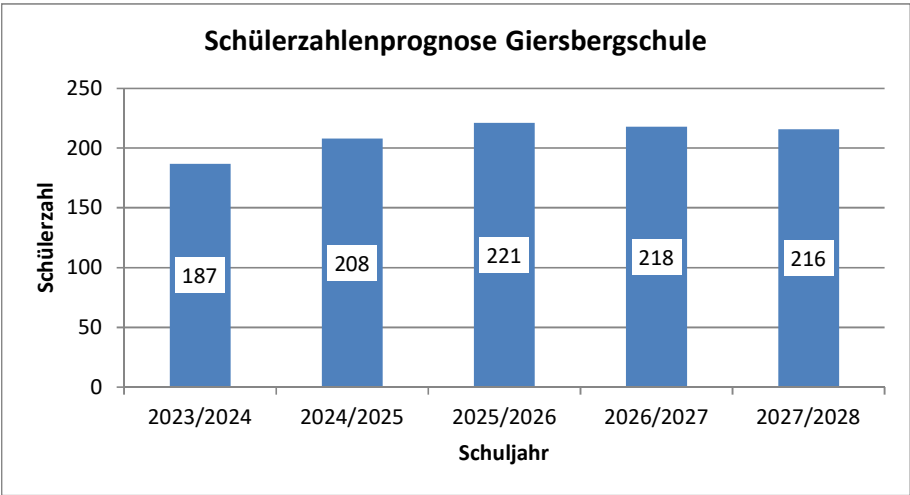
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	38	48	47	39	172	8
2004/2005	45	39	56	47	187	8
2005/2006	45	46	36	53	180	8
2006/2007	41	48	40	36	165	8
2007/2008	37	42	38	40	157	8
2008/2009	31	36	37	46	150	8
2009/2010	47	30	34	34	145	8
2010/2011	34	48	26	35	143	7
2011/2012	49	32	46	26	153	7
2012/2013	27	48	33	40	148	5
2013/2014	44	38	39	29	150	7
2014/2015	32	46	34	44	156	7
2015/2016	38	36	53	25	152	7
2016/2017	40	51	38	51	180	8
2017/2018	54	48	47	38	187	8
2018/2019	39	66	41	47	193	8
2019/2020	39	54	55	41	189	8
2020/2021	35	51	46	54	186	8
2021/2022	42	42	48	44	176	8
2022/2023	45	48	41	52	186	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	47	55	44	41	187	8
2024/2025	56	58	50	44	208	8
2025/2026	49	68	53	51	221	8
2026/2027	43	60	62	53	218	8
2027/2028	45	53	55	63	216	8



# Grundschule Kaan- Marienborn

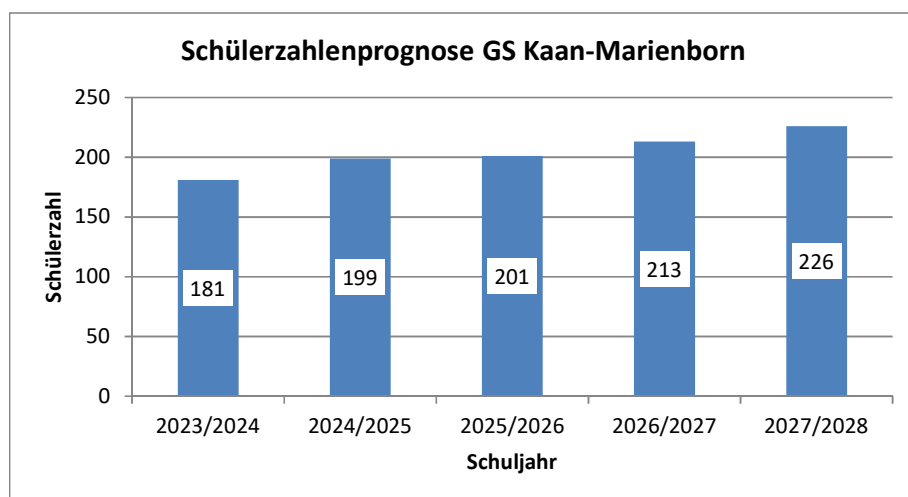
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	41	46	44	44	175	8
2004/2005	43	42	43	44	172	8
2005/2006	43	45	41	44	173	8
2006/2007	38	46	42	40	166	8
2007/2008	34	40	39	44	157	8
2008/2009	48	40	44	38	170	8
2009/2010	51	45	41	43	180	8
2010/2011	44	53	44	41	182	8
2011/2012	42	44	51	45	182	8
2012/2013	37	42	50	44	173	8
2013/2014	45	36	41	49	171	8
2014/2015	53	44	41	41	179	8
2015/2016	53	57	41	43	194	8
2016/2017	26	59	65	36	186	8
2017/2018	52	30	54	67	203	8
2018/2019	43	57	26	53	179	7
2019/2020	41	51	50	26	168	7
2020/2021	43	51	46	51	191	8
2021/2022	48	44	49	48	189	8
2022/2023	48	47	42	51	188	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	42	52	44	43	181	8
2024/2025	60	45	48	46	199	9
2025/2026	44	65	42	50	201	9
2026/2027	61	47	61	44	213	10
2027/2028	53	66	44	63	226	10



# Hammerhütter Schule

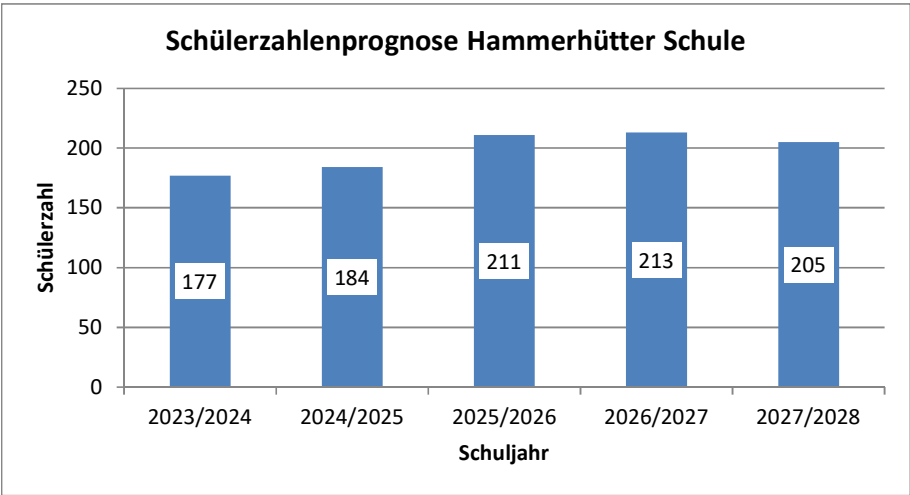
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	52	40	40	28	160	7
2004/2005	36	48	38	39	161	8
2005/2006	48	35	49	38	170	8
2006/2007	34	48	35	47	164	8
2007/2008	30	34	42	37	143	8
2008/2009	41	27	35	41	144	7
2009/2010	38	40	27	33	138	7
2010/2011	49	39	39	30	157	7
2011/2012	55	51	37	43	186	8
2012/2013	52	55	52	36	195	8
2013/2014	50	49	52	48	199	8
2014/2015	45	50	44	50	189	8
2015/2016	69	41	48	45	203	9
2016/2017	58	84	37	48	227	10
2017/2018	49	65	67	40	221	10
2018/2019	43	54	59	75	231	10
2019/2020	40	55	43	66	204	9
2020/2021	49	48	48	42	187	8
2021/2022	24	42	41	52	159	7
2022/2023	46	38	42	45	171	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	47	52	34	44	177	8
2024/2025	47	54	47	36	184	8
2025/2026	58	54	49	50	211	9
2026/2027	47	66	49	51	213	9
2027/2028	40	54	60	51	205	9



# Montessorischule Siegen (ehem. Lindenbergsschule)

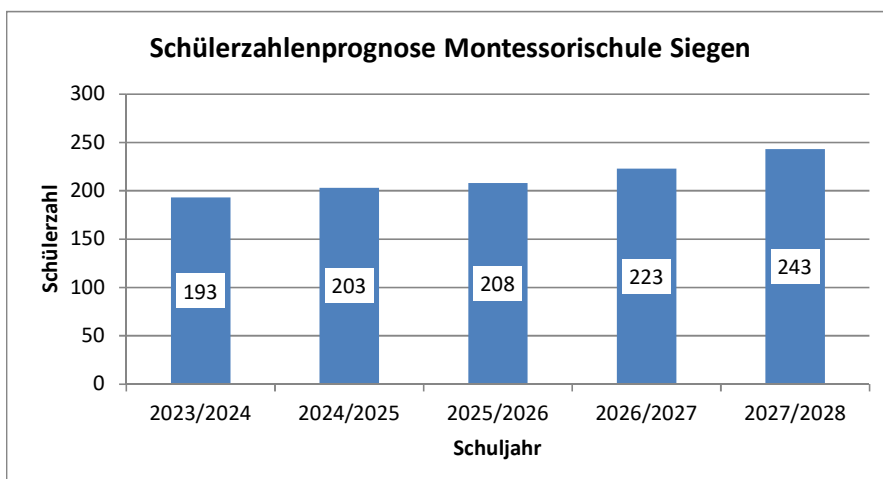
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	38	47	33	42	160	8
2004/2005	18	45	60	51	174	8
2005/2006	49	48	49	40	186	8
2006/2007	51	56	43	53	203	8
2007/2008	50	59	53	41	203	8
2008/2009	60	55	55	50	220	8
2009/2010	52	75	47	50	224	8
2010/2011	40	60	74	46	220	8
2011/2012	55	40	56	76	227	8
2012/2013	57	57	55	54	223	8
2013/2014	44	49	81	42	216	8
2014/2015	55	43	63	65	226	8
2015/2016	39	57	60	47	203	8
2016/2017	38	55	60	43	196	8
2017/2018	24	60	45	58	187	8
2018/2019	42	44	49	40	175	8
2019/2020	46	62	39	38	185	8
2020/2021	38	62	48	29	177	8
2021/2022	33	67	41	42	183	8
2022/2023	41	60	50	37	188	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	41	66	44	42	193	8
2024/2025	51	67	48	37	203	8
2025/2026	35	83	49	41	208	8
2026/2027	65	57	60	41	223	8
2027/2028	46	104	42	51	243	8



In der Praxis werden generell immer 8 Klassen gebildet (jahrgangsübergreifende Beschulung).

# Nordschule

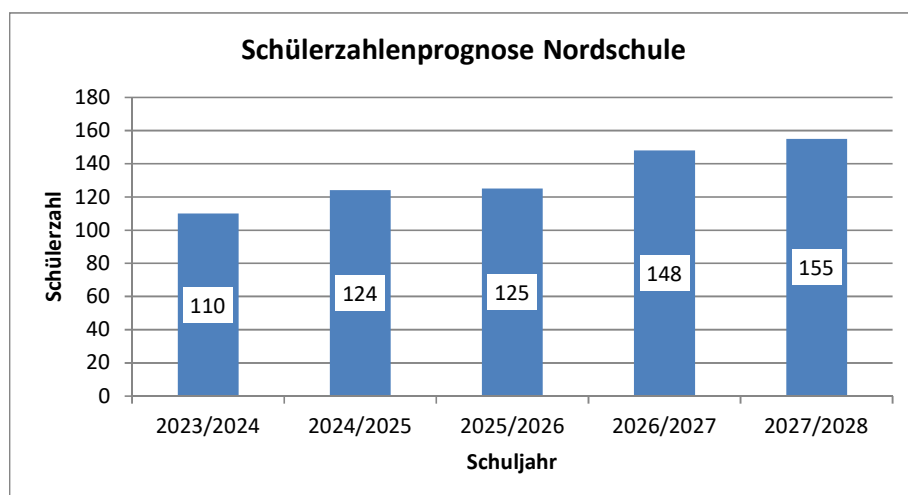
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	34	43	36	49	162	8
2004/2005	46	41	45	44	176	8
2005/2006	38	46	40	53	177	8
2006/2007	41	40	49	38	168	8
2007/2008	37	35	35	48	155	8
2008/2009	20	36	33	36	125	7
2009/2010	27	23	34	33	117	6
2010/2011	25	29	21	36	111	5
2011/2012	26	24	29	21	100	4
2012/2013	20	25	27	28	100	4
2013/2014	27	20	22	27	96	4
2014/2015	24	28	19	20	91	4
2015/2016	26	30	24	21	101	4
2016/2017	17	24	26	23	90	4
2017/2018	25	27	22	26	100	4
2018/2019	23	31	22	21	97	4
2019/2020	22	32	26	24	104	4
2020/2021	32	26	27	25	110	5
2021/2022	28	33	24	24	109	5
2022/2023	18	36	26	22	102	5

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	35	21	30	24	110	6
2024/2025	37	41	18	28	124	7
2025/2026	32	43	34	16	125	7
2026/2027	43	37	36	32	148	8
2027/2028	40	50	32	33	155	8



# Obenstruthschule

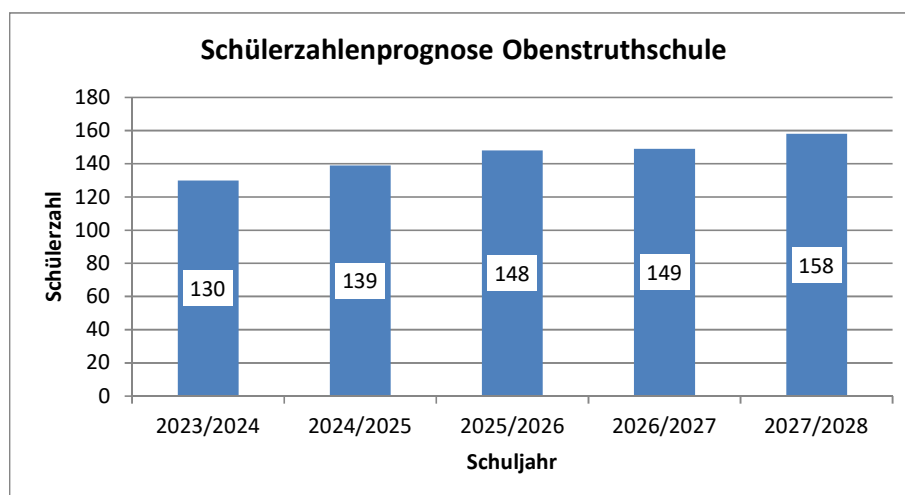
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	28	31	36	36	131	7
2004/2005	22	21	34	27	104	5
2005/2006	34	22	23	32	111	6
2006/2007	31	32	21	25	109	6
2007/2008	33	26	32	19	110	6
2008/2009	26	32	23	24	105	5
2009/2010	29	27	31	22	109	5
2010/2011	24	25	30	32	111	5
2011/2012	30	23	28	27	108	5
2012/2013	21	31	30	28	110	4
2013/2014	22	22	29	28	101	4
2014/2015	25	20	27	23	95	4
2015/2016	21	25	24	23	93	4
2016/2017	25	28	27	27	107	4
2017/2018	33	28	27	26	114	5
2018/2019	28	43	22	26	119	5
2019/2020	31	37	33	21	122	6
2020/2021	17	36	29	34	116	6
2021/2022	36	21	43	27	127	6
2022/2023	33	39	23	36	131	7

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	32	38	39	21	130	7
2024/2025	29	36	38	36	139	7
2025/2026	44	33	36	35	148	7
2026/2027	32	50	33	34	149	7
2027/2028	40	36	51	31	158	7



# Sonnenhangschule

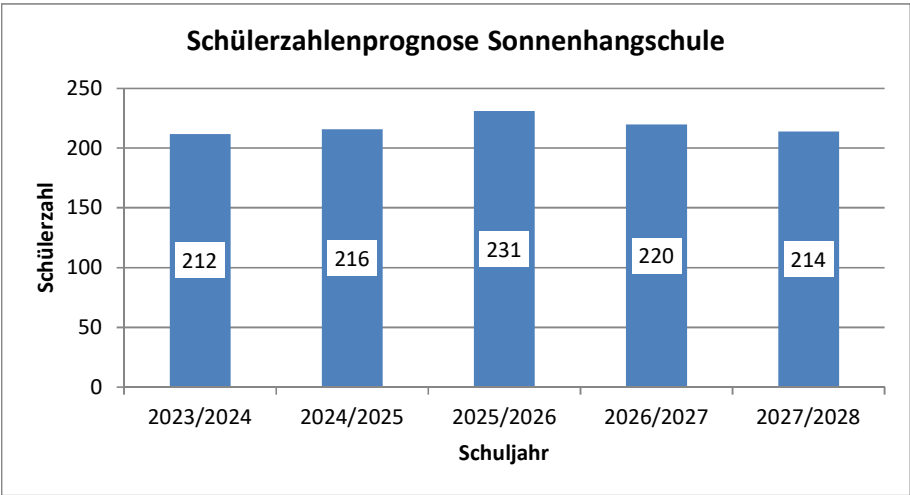
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	60	48	52	42	202	9
2004/2005	49	61	50	50	210	9
2005/2006	28	46	57	52	183	7
2006/2007	27	28	47	52	154	6
2007/2008	38	26	25	51	140	6
2008/2009	38	37	28	27	130	6
2009/2010	30	38	32	27	127	6
2010/2011	23	31	35	33	122	6
2011/2012	23	24	31	34	112	6
2012/2013	30	23	28	29	110	4
2013/2014	23	28	24	28	103	4
2014/2015	26	25	27	24	102	4
2015/2016	29	27	25	24	105	4
2016/2017	42	30	28	24	124	5
2017/2018	38	45	31	26	140	6
2018/2019	45	42	47	30	164	7
2019/2020	47	52	37	46	182	8
2020/2021	46	54	44	35	179	8
2021/2022	46	52	49	44	191	8
2022/2023	52	49	50	50	201	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	60	58	44	50	212	9
2024/2025	53	67	52	44	216	9
2025/2026	60	59	60	52	231	10
2026/2027	39	67	54	60	220	10
2027/2028	58	43	60	53	214	10



# Spandauer Schule

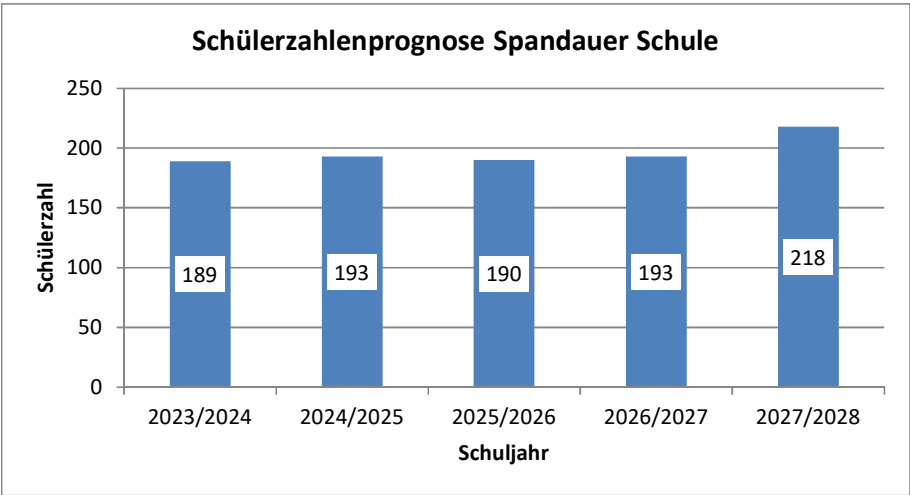
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				SKG	Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4	Schulkindergarten		
2003/2004	43	44	50	50	19	206	9
2004/2005	47	46	43	48	19	203	9
2005/2006	37	41	44	45	-	167	8
2006/2007	42	44	43	39	-	168	8
2007/2008	48	46	38	43	-	175	8
2008/2009	44	55	46	45	-	190	8
2009/2010	50	48	48	45	-	191	8
2010/2011	42	48	45	51	-	186	8
2011/2012	51	45	43	42	-	181	8
2012/2013	23	58	40	41	-	162	7
2013/2014	53	28	49	44	-	174	7
2014/2015	42	55	25	47	-	169	7
2015/2016	34	48	47	26	-	155	7
2016/2017	46	41	43	46	-	176	8
2017/2018	52	50	34	46	-	182	8
2018/2019	51	61	42	32	-	186	8
2019/2020	49	58	50	40	-	197	8
2020/2021	49	56	47	48	-	200	8
2021/2022	51	51	50	45	-	197	8
2022/2023	47	60	45	52	-	204	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	40	53	52	44	189	8
2024/2025	52	45	45	51	193	8
2025/2026	47	59	39	45	190	8
2026/2027	51	53	51	38	193	8
2027/2028	64	58	46	50	218	9



# **Schülerzahlenprognose**

**2023/2024 - 2027/2028**

## **Grundschulen**

**Siegen - Süd**

# Grundschule auf dem Hubenfeld

(seit 01.08.2015 Grundschulverbund, Hauptstandort Wehrstraße 34)

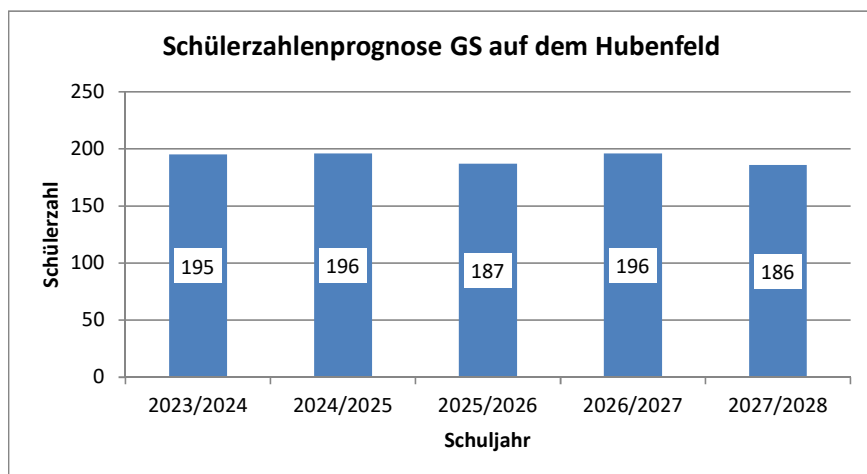
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	26	46	23	36	131	6
2004/2005	27	28	43	23	121	5
2005/2006	29	28	29	41	127	5
2006/2007	26	34	27	28	115	5
2007/2008	25	23	32	28	108	5
2008/2009	31	26	23	28	108	5
2009/2010	24	28	25	23	100	4
2010/2011	24	24	27	26	101	4
2011/2012	45	55	45	50	195	8
2012/2013	41	44	55	45	185	8
2013/2014	40	41	46	50	177	8
2014/2015	40	40	40	40	160	8
2015/2016	43	40	43	37	163	8
2016/2017	60	45	42	46	193	9
2017/2018	54	75	41	46	216	9
2018/2019	48	63	76	38	225	10
2019/2020	42	57	50	79	228	10
2020/2021	47	44	54	53	198	9
2021/2022	57	49	39	51	196	8
2022/2023	43	58	46	39	186	8

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	51	44	54	46	195	8
2024/2025	48	53	41	54	196	8
2025/2026	48	49	49	41	187	8
2026/2027	52	49	46	49	196	8
2027/2028	40	54	46	46	186	8



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule auf dem Hubenfeld

(Teilstandort Friedhofstraße 1, ehem. Gosenbacher Schule)

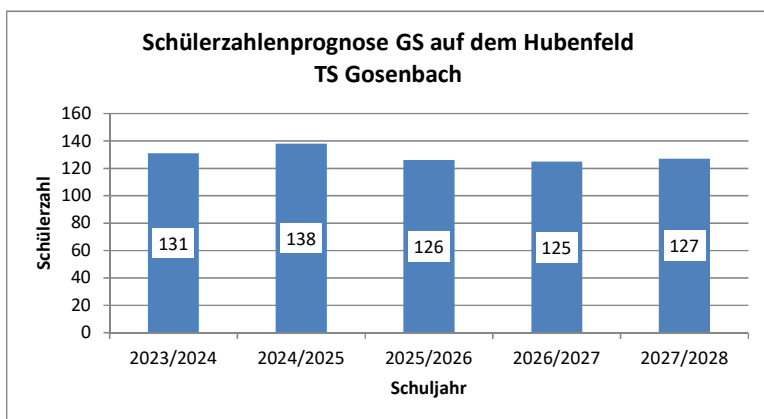
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	47	42	46	45	180	8
2004/2005	41	43	43	43	170	8
2005/2006	34	41	47	39	161	8
2006/2007	35	35	35	44	149	8
2007/2008	23	35	35	36	129	7
2008/2009	23	25	33	35	116	6
2009/2010	27	25	25	32	109	5
2010/2011	26	26	23	24	99	4
2011/2012	27	25	24	24	100	4
2012/2013	21	26	28	23	98	4
2013/2014	27	19	31	24	101	4
2014/2015	25	28	23	28	104	4
2015/2016	22	26	27	20	95	4
2016/2017	24	24	25	25	98	4
2017/2018	19	24	25	23	91	4
2018/2019	29	19	25	25	98	4
2019/2020	23	30	19	24	96	4
2020/2021	27	24	27	18	96	4
2021/2022	36	25	26	26	113	5
2022/2023	38	38	23	27	126	6

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	33	38	37	23	131	7
2024/2025	32	33	37	36	138	7
2025/2026	26	32	32	36	126	6
2026/2027	35	27	31	32	125	6
2027/2028	34	36	26	31	127	5



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule Eiserfeld

(ab 01.08.2018 Grundschulverbund, Hauptstandort Gilbergstraße 1)

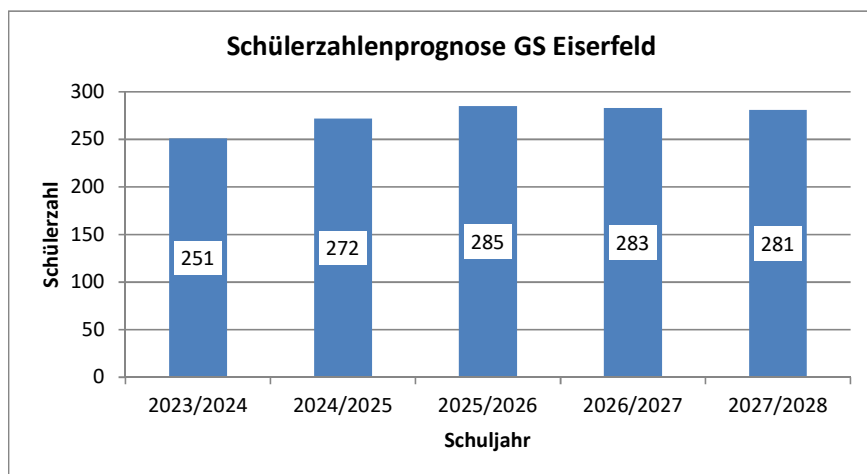
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	104	68	80	74	326	13
2004/2005	73	103	71	76	323	13
2005/2006	77	69	106	67	319	13
2006/2007	68	81	69	102	320	13
2007/2008	66	75	78	73	292	13
2008/2009	76	67	71	81	295	13
2009/2010	69	76	70	72	287	12
2010/2011	54	71	75	68	268	11
2011/2012	65	58	71	73	267	11
2012/2013	64	68	53	70	255	11
2013/2014	48	70	67	57	242	10
2014/2015	56	55	72	65	248	10
2015/2016	47	58	54	74	233	9
2016/2017	51	59	47	52	209	8
2017/2018	60	53	55	48	216	9
2018/2019	40	73	51	47	211	9
2019/2020	48	51	70	51	220	9
2020/2021	52	58	45	67	222	9
2021/2022	63	56	53	50	222	9
2022/2023	54	78	51	52	235	9

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	66	64	70	51	251	10
2024/2025	66	78	57	71	272	11
2025/2026	79	78	70	58	285	11
2026/2027	49	93	70	71	283	11
2027/2028	69	57	84	71	281	11



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# Grundschule Eiserfeld

(Teilstandort Eiserntalstraße 520, ehem. Eiserner Schule)

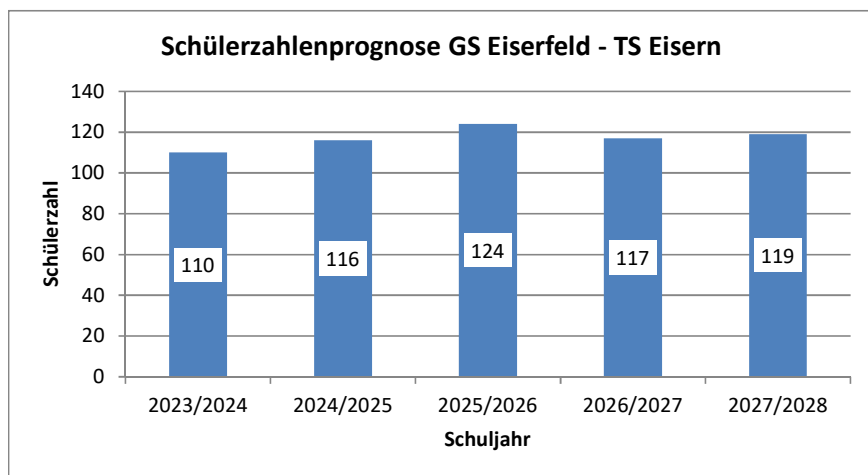
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2003/2004	32	33	28	22	115	6
2004/2005	27	27	33	27	114	5
2005/2006	34	31	23	34	122	7
2006/2007	21	33	27	23	104	5
2007/2008	25	24	32	29	110	5
2008/2009	23	29	24	31	107	5
2009/2010	24	25	25	22	96	5
2010/2011	25	26	26	24	101	5
2011/2012	25	26	30	26	107	4
2012/2013	26	24	35	24	109	4
2013/2014	26	23	30	26	105	4
2014/2015	17	27	33	17	94	4
2015/2016	30	17	35	26	108	4
2016/2017	17	34	25	26	102	4
2017/2018	10	33	25	23	91	4
2018/2019	21	19	21	25	86	4
2019/2020	18	24	15	20	77	4
2020/2021	16	24	23	15	78	4
2021/2023	26	22	22	25	95	4
2022/2023	35	27	20	23	105	5

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen				Gesamt	Anzahl der Klassen
	1	2	3	4		
2023/2024	21	43	25	21	110	5
2024/2025	24	26	40	26	116	5
2025/2026	29	29	24	42	124	6
2026/2027	30	35	27	25	117	5
2027/2028	21	36	33	29	119	5



Hinweis: Bei Grundschulverbünden ist für die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen aller Teilstandorte maßgeblich.

# **Weiterführende Schulen**

**2023/2024 - 2027/2028**

# **Schülerzahlenprognose**

**2023/2024 - 2027/2028**

## **Weiterführende Schulen**

**- Gesamtübersicht -**

## Schülerzahlenentwicklung weiterführende Schulen 2022/2023 - 2027/2028

Schule	tatsächliche Schülerzahlen 2022/2023	Prognosezahlen				
		2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028
Hauptschulen						
Achenbacher Schule	289	260	219	165	113	40
Gesamt	289	260	219	165	113	40
Realschulen						
Realschule Am Oberen Schloss	515	504	512	523	534	549
Realschule Auf der Morgenröthe	308	265	263	267	263	259
Gesamt	823	769	775	790	797	808
Gymnasien						
Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium	639	640	664	689	792	821
Gymnasium Am Löhrtor	722	735	774	828	955	1015
Gymnasium Auf der Morgenröthe	509	542	577	636	719	765
Peter-Paul-Rubens-Gymnasium	377	314	246	233	175	122
Gesamt	2.247	2.231	2.261	2.386	2.641	2.723
Gesamtschulen						
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule	1.101	1.117	1.117	1.125	1.146	1.165
Gesamtschule Am Rosterberg		114	222	330	438	546
Gesamtschule Auf dem Schießberg	682	730	774	803	810	822
Gesamtschule Eiserfeld	1.198	1.222	1.222	1.234	1.255	1.271
Gesamt	2.981	3.183	3.335	3.492	3.649	3.804
Förderschulen						
Pestalozzischule	248	238	257	274	273	297
Gesamt	248	238	257	274	273	297
Schülerzahl Gesamt	6.588	6.681	6.847	7.107	7.473	7.672

# **Hauptschulen**

**2023/2024 - 2027/2028**

# Achenbacher Schule

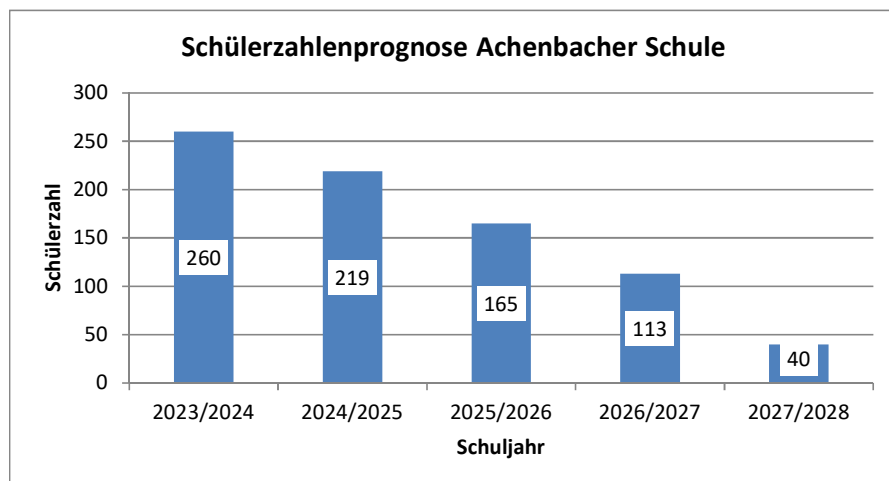
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2003/2004	29	39	37	38	62	31	236	12
2004/2005	19	29	39	42	37	55	221	10
2005/2006	28	20	33	40	44	38	203	10
2006/2007	43	28	20	39	43	44	217	10
2007/2008	30	42	29	26	39	46	212	10
2008/2009	24	38	71	33	33	39	238	12
2009/2010	43	23	52	75	39	37	269	12
2010/2011	33	45	24	59	72	32	265	13
2011/2012	23	36	42	30	64	66	261	13
2012/2013	25	30	55	63	61	64	298	14
2013/2014	28	32	45	59	72	49	285	14
2014/2015	22	36	45	58	68	63	292	13
2015/2016	20	32	47	55	87	60	301	13
2016/2017	25	29	52	58	55	66	285	13
2017/2018	29	31	43	57	59	47	266	12
2018/2019	26	37	52	46	70	44	275	13
2019/2020	21	31	56	58	53	46	265	11
2020/2021	19	33	34	58	78	45	267	13
2021/2022	21	30	49	57	85	23	265	10
2022/2023	21	26	49	55	98	40	289	10

## Prognose Schülerzahlen ab 2022/2023

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2023/2024		31	37	60	83	49	260	11
2024/2025			43	45	90	41	219	9
2025/2026				53	67	45	165	7
2026/2027					79	34	113	5
2027/2028						40	40	2



# **Realschulen**

**2023/2024 - 2027/2028**

# Realschule Am Oberen Schloss

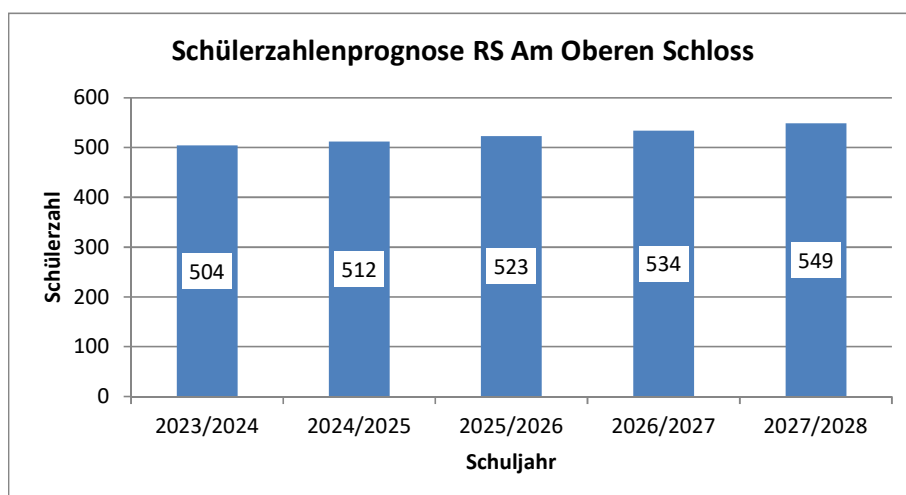
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2003/2004	84	91	100	127	124	98	624	23
2004/2005	54	85	89	110	123	113	574	22
2005/2006	77	55	76	89	111	108	516	21
2006/2007	66	75	46	83	80	102	452	19
2007/2008	51	67	68	62	76	92	416	18
2008/2009	58	48	63	60	62	74	365	15
2009/2010	57	63	53	67	59	61	360	15
2010/2011	100	60	71	56	72	63	422	16
2011/2012	97	110	52	75	61	65	460	17
2012/2013	97	106	94	59	87	57	500	17
2013/2014	81	123	109	92	64	83	552	19
2014/2015	105	86	112	112	94	65	574	20
2015/2016	87	121	79	111	114	88	600	21
2016/2017	67	95	113	82	108	120	585	21
2017/2018	85	82	109	117	90	113	596	21
2018/2019	57	88	106	109	112	84	556	20
2019/2020	76	81	97	106	104	103	567	22
2020/2021	80	82	84	97	116	100	559	21
2021/2022	79	84	82	78	111	96	530	20
2022/2023	84	82	86	85	79	99	515	19

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2023/2024	83	89	84	85	93	70	504	18
2024/2025	77	87	90	83	93	82	512	18
2025/2026	90	82	89	89	90	83	523	18
2026/2027	91	95	83	88	97	80	534	20
2027/2028	91	96	97	82	96	87	549	21



# Realschule Auf der Morgenröthe

(ehem. Realschule Am Hengsberg)

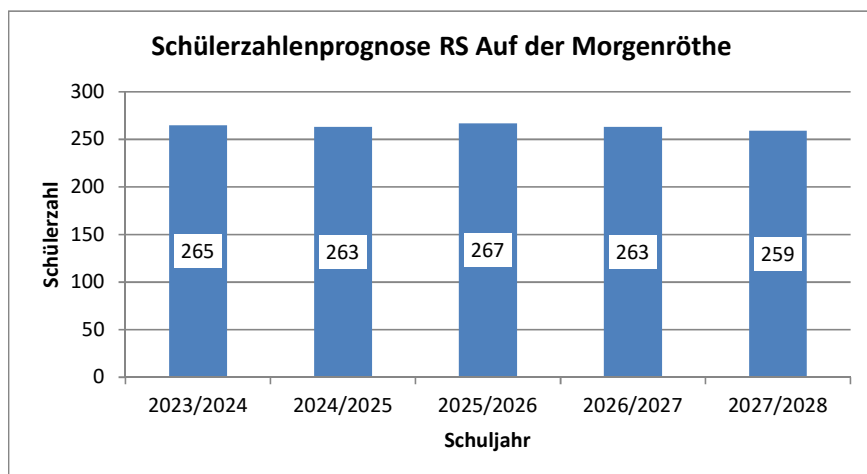
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2003/2004	87	74	88	92	89	89	519	19
2004/2005	88	85	66	93	87	88	507	18
2005/2006	71	87	79	59	94	86	476	18
2006/2007	71	77	78	83	74	86	469	18
2007/2008	85	71	78	70	84	72	460	18
2008/2009	76	89	56	73	68	82	444	17
2009/2010	59	80	79	57	74	64	413	16
2010/2011	51	62	74	78	62	64	391	15
2011/2012	48	54	62	77	81	53	375	14
2012/2013	44	51	53	60	69	79	356	14
2013/2014	52	50	50	59	61	63	335	13
2014/2015	53	57	54	46	57	51	318	12
2015/2016	50	57	59	56	41	55	318	12
2016/2017	55	57	44	56	59	37	308	12
2017/2018	48	54	50	50	61	42	305	12
2018/2019	45	47	58	52	44	52	298	12
2019/2020	54	51	42	58	47	43	295	12
2020/2021	51	53	44	44	63	42	297	12
2021/2022	56	57	55	49	46	48	311	12
2022/2023	41	59	54	57	56	41	308	12

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Gesamt	Anzahl der Klassen
	5	6	7	8	9	10		
2023/2024		43	56	57	62	47	265	10
2024/2025	47 *		41	60	63	52	263	10
2025/2026	55	50		44	65	53	267	10
2026/2027	55	58	47		48	55	263	10
2027/2028	56	58	55	50		40	259	10



\* Bei einer Bandbreite von 25 - 29 Schüler/innen in der Klasse 5 sind für die benötigten 2 Eingangsklassen grundsätzlich 50 Schüler/innen notwendig.

# **Gymnasien**

**2023/2024 - 2027/2028**

# Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium

## Schülerzahlenentwicklung

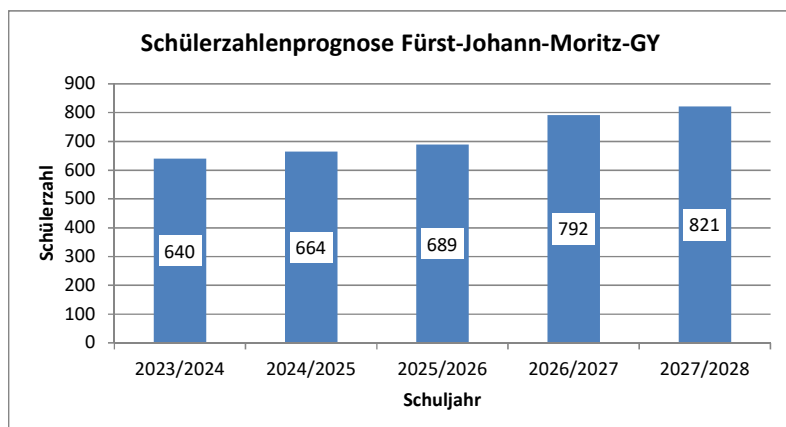
(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2003/2004	126	95	117	96	95	97	85	85	93	626	263	889
2004/2005	108	128	92	111	85	93	99	80	84	617	263	880
2005/2006	124	101	134	85	106	88	113	85	76	638	274	912
2006/2007	159	123	103	127	81	104	114	112	85	697	311	1.008
2007/2008	146	154	116	100	124	77	131	110	100	717	341	1.058
2008/2009	137	145	143	116	99	120	96	131	95	760	322	1.082
2009/2010	98	142	139	140	110	96	129	89	126	725	344	1.069
2010/2011	122	100	131	134	134		222	128	85	621	435	1.056
2011/2012	116	119	101	129	135		135	216	117	600	468	1.068
2012/2013	93	118	118	103	122		141	143	201	554	485	1.039
2013/2014	87	92	112	115	103		125	142	131	509	398	907
2014/2015	89	85	86	109	106		113	122	143	475	378	853
2015/2016	88	87	80	87	101		113	104	121	443	338	781
2016/2017	85	89	80	78	88		110	102	101	420	313	733
2017/2018	86	84	76	78	76		86	99	102	400	287	687
2018/2019	85	86	73	75	73		82	77	93	392	252	644
2019/2020	81	82	72	74	75		65	80	75	384	220	604
2020/2021	79	80	82	72	73		79	62	78	386	219	605
2021/2022	92	81	81	77	69		66	76	56	400	198	598
2022/2023	100	93	80	78	83		76	57	72	434	205	639

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2023/2024	92	101	93	77	79	73		71	54	515	125	640
2024/2025	86	93	101	90	78	69	80		67	517	147	664
2025/2026	100	87	93	97	91	68	79	74		536	153	689
2026/2027	101	101	87	90	98	79	92	74	70	556	236	792
2027/2028	102	102	101	84	90	86	100	86	70	565	256	821



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

# Gymnasium Am Löhrtor

## Schülerzahlenentwicklung

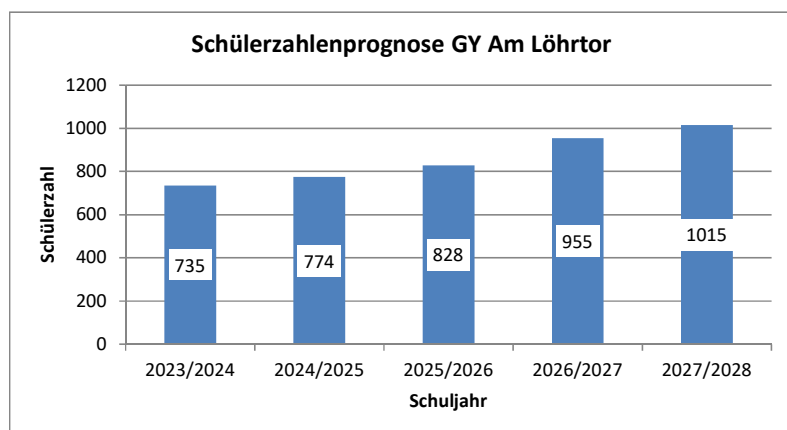
(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2003/2004	93	113	88	91	79	66	65	76	65	530	206	736
2004/2005	85	91	106	84	93	77	68	68	68	536	204	740
2005/2006	71	82	88	104	85	91	88	67	63	521	218	739
2006/2007	82	70	78	84	101	89	95	83	60	504	238	742
2007/2008	85	81	66	73	86	92	86	79	72	483	237	720
2008/2009	66	82	71	63	70	82	93	75	73	434	241	675
2009/2010	59	69	81	63	64	66	102	89	76	402	267	669
2010/2011	48	58	69	73	59		152	93	84	307	329	636
2011/2012	63	50	58	64	69		87	159	74	304	320	624
2012/2013	68	66	47	62	61		105	81	135	304	321	625
2013/2014	87	70	60	49	60		95	107	71	326	273	599
2014/2015	116	87	71	56	48		111	96	94	378	301	679
2015/2016	91	111	87	68	55		95	112	81	412	288	700
2016/2017	87	90	104	84	59		110	84	99	424	293	717
2017/2018	86	90	86	98	86		94	102	78	446	274	720
2018/2019	90	83	85	87	92		113	85	92	437	290	727
2019/2020	91	90	73	85	80		109	104	75	419	288	707
2020/2021	92	90	88	71	80		91	111	95	421	297	718
2021/2022	93	92	86	89	72		82	88	99	432	269	701
2022/2023	114	92	90	86	91		95	75	79	473	249	722

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2023/2024	120	113	89	90	85	78		92	68	575	160	735
2024/2025	112	119	110	89	89	73	99		83	592	182	774
2025/2026	130	111	115	109	88	76	103	96		629	199	828
2026/2027	131	129	108	115	109	75	102	100	86	667	288	955
2027/2028	131	130	125	108	114	93	125	99	90	701	314	1015



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

# Gymnasium Auf der Morgenröthe

## Schülerzahlenentwicklung

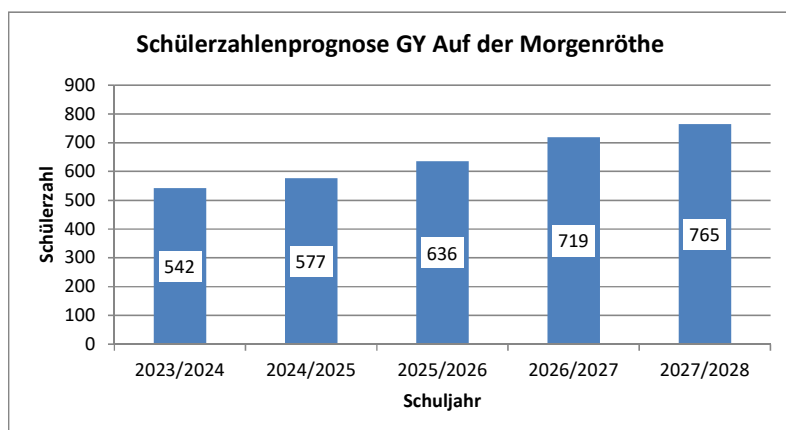
(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2			
2003/2004	93	97	90	91	79	84	115	73	77	534	265	799
2004/2005	70	95	96	90	90	77	114	95	57	518	266	784
2005/2006	85	68	92	96	90	75	130	93	85	506	308	814
2006/2007	69	82	61	90	90	83	130	104	89	475	323	798
2007/2008	75	68	70	62	80	80	126	110	94	435	330	765
2008/2009	52	79	63	69	63	78	116	127	89	404	332	736
2009/2010	76	51	73	60	64	62	110	105	111	386	326	712
2010/2011	59	76	50	73	57		168	102	99	315	369	684
2011/2012	67	59	75	49	70		99	152	93	320	344	664
2012/2013	73	67	58	70	52		96	89	135	320	640	640
2013/2014	59	72	60	57	69		81	75	87	317	560	560
2014/2015	64	58	75	58	54		87	63	70	309	529	529
2015/2016	49	65	55	67	57		73	76	54	293	203	496
2016/2017	58	53	63	51	71		68	63	69	296	200	496
2017/2018	60	60	48	62	53		75	65	63	283	203	486
2018/2019	61	59	57	45	62		54	65	66	284	185	469
2019/2020	53	60	59	58	44		62	54	56	274	172	446
2020/2021	82	54	61	58	60		48	65	53	315	166	481
2021/2022	76	85	53	57	61		60	40	58	332	158	490
2022/2023	90	78	80	54	58		68	46	35	360	149	509

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2			
2023/2024	84	93	76	78	56	53		60	42	440	102	542
2024/2025	79	87	90	74	81	51	60		55	462	115	577
2025/2026	92	81	85	88	77	74	86	53		497	139	636
2026/2027	93	95	79	83	91	70	82	77	49	511	208	719
2027/2028	93	95	92	77	85	83	97	73	70	525	240	765



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

# Peter-Paul-Rubens-Gymnasium

## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

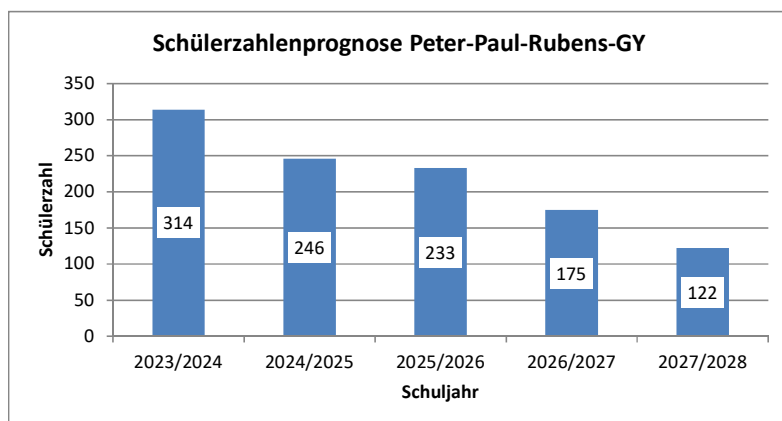
Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt	Gesamt	Gesamt
	5	6	7	8	9	10	11/EF	12/Q1	13/Q2	Sek. I	Sek. II	Sek. I + II
2003/2004	71	79	58	60	72	43	135	93	67	383	295	678
2004/2005	85	72	67	58	57	65	95	122	84	404	301	705
2005/2006	80	89	66	72	56	60	115	91	102	423	308	731
2006/2007	80	79	89	61	70	51	98	107	73	430	278	708
2007/2008	62	80	70	82	57	72	86	108	89	423	283	706
2008/2009	64	62	74	65	79	57	101	81	82	401	264	665
2009/2010	76	65	55	72	64	73	105	88	70	405	263	668
2010/2011	61	78	71	56	78		187	103	73	344	363	707
2011/2012	88	70	76	72	55		136	156	98	361	390	751
2012/2013	97	88	69	73	71		80	138	138	398	356	754
2013/2014	74	96	84	61	73		116	76	123	388	315	703
2014/2015	80	75	95	78	55		108	102	81	383	291	674
2015/2016	88	79	64	88	76		78	98	82	395	258	653
2016/2017	76	90	77	71	88	77	0	72	83	479	155	634
2017/2018	74	80	80	72	68	92	77	0	69	466	146	612
2018/2019	74	78	66	66	74	64	93	73	0	422	166	588
2019/2020	48	73	53	55	66	68	50	87	64	363	201	564
2020/2021	51	47	64	54	53	65	64	52	77	334	193	527
2021/2022	51	56	44	52	57	47	65	47	49	307	161	468
2022/2023		59	55	44	57	56		61	45	271	106	377

Im Schuljahr 2012/13 legten zwei Jahrgangsstufen (12 - mit Schulzeitverkürzung und 13 - ohne Schulzeitverkürzung) das Abitur ab.

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt	Gesamt	Gesamt
	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2	Sek. I	Sek. II	Sek. I + II
2023/2024			55	51	46	54	52		56	206	108	314
2024/2025				51	53	44	51	47		148	98	246
2025/2026					53	51	41	45	43	104	129	233
2026/2027						50	47	36	42	50	125	175
2027/2028							47	42	33		122	122

\* Im 1. Jahr der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe ist eine Jahrgangsbreite von mind. 42 Schüler/innen notwendig.



gelb eingefärbt: erster Jahrgang G9

Das Peter-Paul-Rubens-Gymnasium wird, beginnend mit dem Schuljahr 2022/2023, sukzessive aufgelöst.

# **Förderschule**

**2023/2024 - 2027/2028**

# Pestalozzischule

Auflösung der Waldschule zum 31.07.2011

(seit 01.08.2015 Förderschulverbund, Hauptstandort Westerwaldstraße 50)

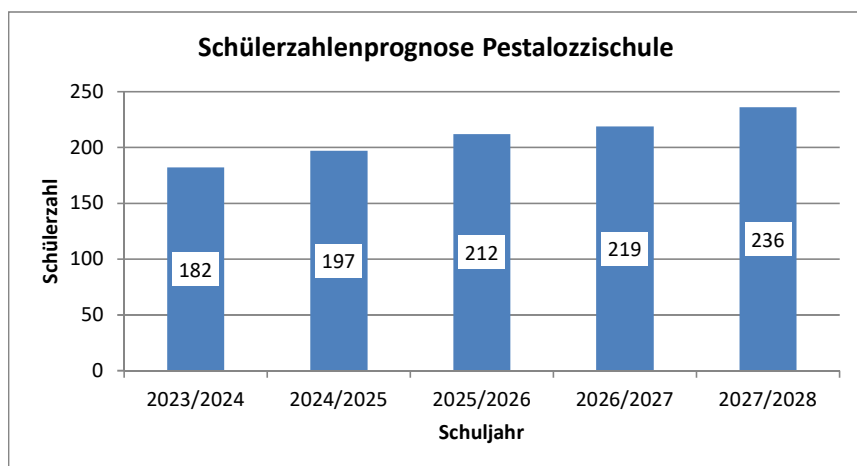
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2003/2004	14	21	28	19	30	27	30	24	36	229	19
2004/2005	16	14	30	29	31	35	23	22	33	233	18
2005/2006	12	13	23	17	26	25	29	53	32	230	19
2006/2007	12	14	24	14	30	29	26	34	28	211	19
2007/2008	12	11	14	29	13	31	32	27	32	201	16
2008/2009	12	12	11	18	25	16	26	34	28	182	15
2009/2010	17	12	10	16	21	13	27	23	31	170	15
2010/2011	10	11	13	15	15	27	24	14	25	154	13
2011/2012	4	13	10	18	22	34	25	43	29	198	15
2012/2013	4	13	10	18	22	25	22	43	29	186	15
2013/2014	13	0	2	11	26	13	23	14	46	148	13
2014/2015	6	4	5	5	10	28	12	26	33	129	11
2015/2016	14	4	8	5	3	17	33	18	26	128	11
2016/2017	12	8	14	7	8	15	15	21	18	118	10
2017/2018	10	13	9	11	14	8	19	16	24	124	11
2018/2019	18	18	12	16	17	17	10	17	12	137	12
2019/2020	13	16	20	13	15	25	20	8	22	152	14
2020/2021	15	11	18	24	15	19	23	22	15	162	14
2021/2022	28	7	16	19	22	21	17	23	34	187	15
2022/2023	24	15	15	24	17	23	18	12	33	181	16

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2023/2024	25	15	22	19	23	21	21	17	19	182	16
2024/2025	25	15	21	27	18	28	18	19	26	197	16
2025/2026	27	16	22	27	26	22	25	17	30	212	17
2026/2027	26	16	22	28	26	31	19	24	27	219	17
2027/2028	26	17	24	28	27	31	28	18	37	236	18



Richtwert zur Klassenbildung: Förderschwerpunkt Lernen 14; Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung 13

# Pestalozzischule

(Teilstandort Freudenberg, Osterbergschule)

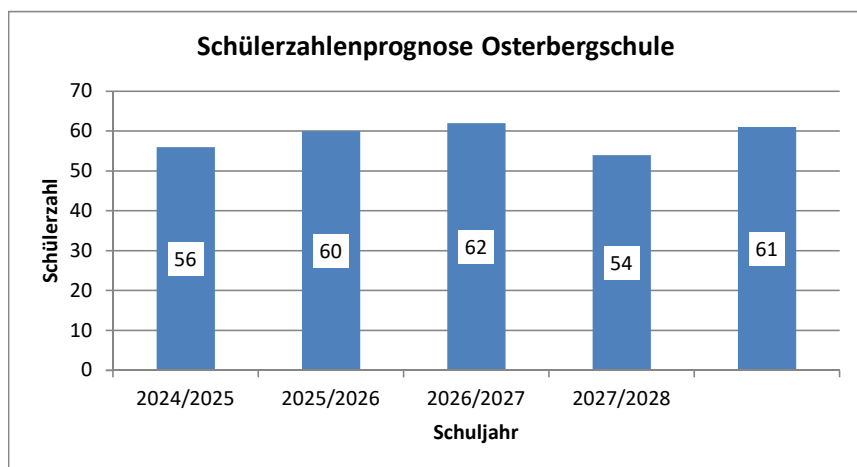
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2003/2004										0	
2004/2005										0	
2005/2006										0	
2006/2007										0	
2007/2008										0	
2008/2009										0	
2009/2010										0	
2010/2011										0	
2011/2012										70	
2012/2013										63	
2013/2014										61	
2014/2015										63	
2015/2016	5	9	2	2	5	8	11	10	14	66	6
2016/2017	2	4	9	3	2	5	10	10	7	52	5
2017/2018	1	8	6	2	1	4	6	8	11	47	5
2018/2019	2	5	8	7	2	1	6	9	6	46	5
2019/2020	3	0	7	6	7	3	5	7	8	46	5
2020/2021	5	0	0	9	7	9	3	8	3	44	4
2021/2022	6	1	6	4	11	13	11	5	2	59	5
2022/2023	7	7	3	4	5	16	18	6	1	67	6

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klasse									Gesamt	Anzahl Klassen
	1;2	3	4	5	6	7	8	9	10		
2023/2024										56	5
2024/2025										60	5
2025/2026										62	5
2026/2027										54	5
2027/2028										61	5



Richtwert zur Klassenbildung: Förderschwerpunkt Lernen 14; Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung 13  
eingeschränkte Datenbasis für den Bereich der Stadt Freudenberg

# **Gesamtschulen**

**2023/2024 - 2027/2028**

# Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

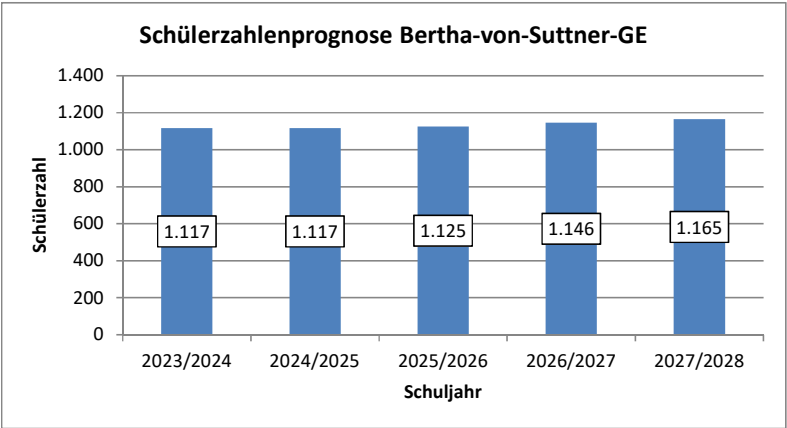
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt	Gesamt	Gesamt
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Sek. I	Sek. II	Sek. I + II
2003/2004	148	141	144	144	143	144	94	97	61	864	252	1.116
2004/2005	148	146	141	141	146	141	105	84	82	863	271	1.134
2005/2006	145	147	144	144	149	141	104	85	86	870	275	1.145
2006/2007	147	143	147	145	143	141	87	90	63	866	240	1.106
2007/2008	144	143	147	147	154	131	109	85	70	866	264	1.130
2008/2009	149	144	139	146	147	151	103	90	85	876	278	1.154
2009/2010	145	147	146	142	147	145	94	95	90	872	279	1.151
2010/2011	146	139	141	142	134	148	120	92	89	850	301	1.151
2011/2012	150	144	142	143	144	139	105	95	88	862	288	1.150
2012/2013	144	145	141	141	141	146	86	91	90	858	267	1.125
2013/2014	150	145	145	145	140	147	104	72	84	872	260	1.132
2014/2015	135	148	144	143	145	145	110	79	71	860	260	1.120
2015/2016	137	135	145	144	149	144	98	101	72	854	274	1.128
2016/2017	135	136	135	144	145	145	107	91	94	840	292	1.132
2017/2018	135	136	136	136	145	145	101	99	85	833	285	1.118
2018/2019	135	135	136	135	138	140	81	98	99	819	278	1.097
2019/2020	131	132	131	135	132	140	94	69	99	801	262	1.063
2020/2021	135	135	134	134	133	132	101	91	69	803	261	1.064
2021/2022	133	134	133	132	135	136	96	93	87	803	276	1.079
2022/2023	133	135	135	136	135	138	110	96	83	812	289	1.101

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt	Gesamt	Gesamt
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Sek. I	Sek. II	Sek. I + II
2023/2024	136	135	135	136	137	137	104	106	91	816	301	1.117
2024/2025	128	138	135	137	137	139	103	100	100	814	303	1.117
2025/2026	149	129	138	136	137	139	104	99	94	828	297	1.125
2026/2027	150	151	130	140	137	139	105	100	94	847	299	1.146
2027/2028	151	152	151	131	140	139	105	101	95	864	301	1.165



# Gesamtschule Am Rosterberg

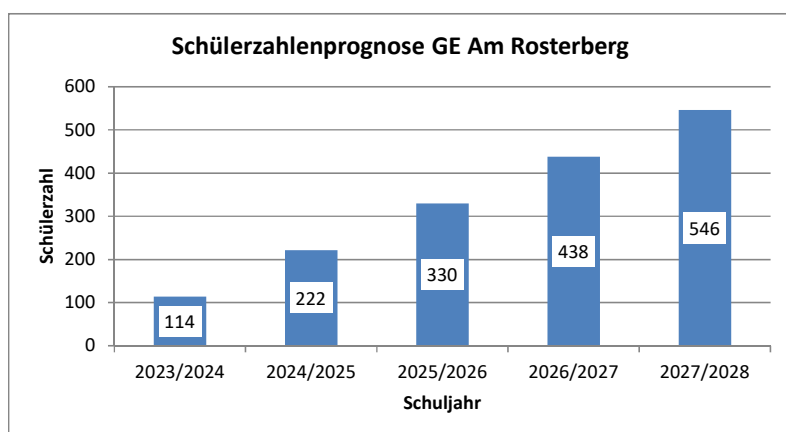
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2003/2004												
2004/2005												
2005/2006												
2006/2007												
2007/2008												
2008/2009												
2009/2010												
2010/2011												
2011/2012												
2012/2013												
2013/2014												
2014/2015												
2015/2016												
2016/2017												
2017/2018												
2018/2019												
2019/2020												
2020/2021												
2021/2022												
2022/2023												

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I+II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2023/2024	114									114		114
2024/2025	108	114								222		222
2025/2026	108	108	114							330		330
2026/2027	108	108	108	114						438		438
2027/2028	108	108	108	108	114					546		546



Die Gesamtschule Am Rosterberg wird, beginnend mit dem Schuljahr 2023/2024, sukzessive aufgebaut.

Hinweis: Mangels schulspezifischer historischer Ist-Schülerzahlen entspricht diese Prognose nicht dem sonst üblichen Methodik-Standard

# Gesamtschule Auf dem Schießberg

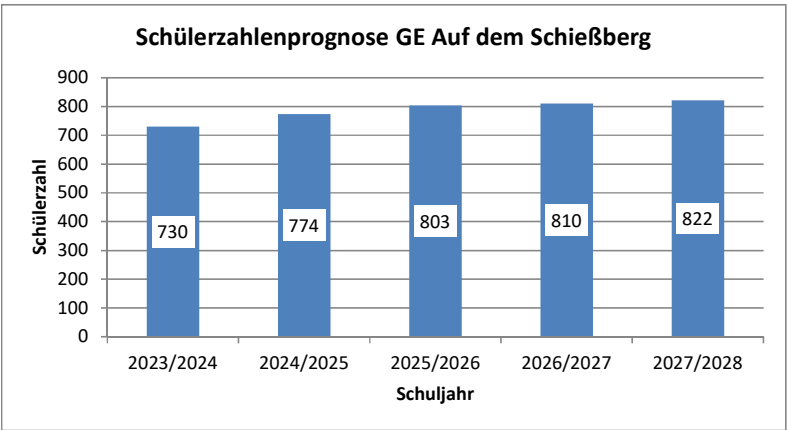
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I + II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2003/2004												
2004/2005												
2005/2006												
2006/2007												
2007/2008												
2008/2009												
2009/2010												
2010/2011												
2011/2012												
2012/2013												
2013/2014												
2014/2015												
2015/2016												
2016/2017	108									108		108
2017/2018	104	104								208		208
2018/2019	105	105	104							314		314
2019/2020	107	103	108	107						425		425
2020/2021	103	102	102	106	106					519		519
2021/2022	108	105	103	103	114	93				626		626
2022/2023	106	110	106	105	108	111	36			646	36	682

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt Sek. I	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I+II
	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
2023/2024	108	106	110	106	109	100	57	34		639	91	730
2024/2025	101	107	106	111	110	101	52	54	32	636	138	774
2025/2026	118	101	108	106	115	102	52	49	52	650	153	803
2026/2027	119	117	101	108	110	107	53	49	46	662	148	810
2027/2028	119	118	118	101	112	102	55	50	47	670	152	822



Hinweis: Mangels schulspezifischer historischer Ist-Schülerzahlen entspricht diese Prognose der Sek. II nicht dem sonst üblichen Methodik-Standard

# Gesamtschule Eiserfeld

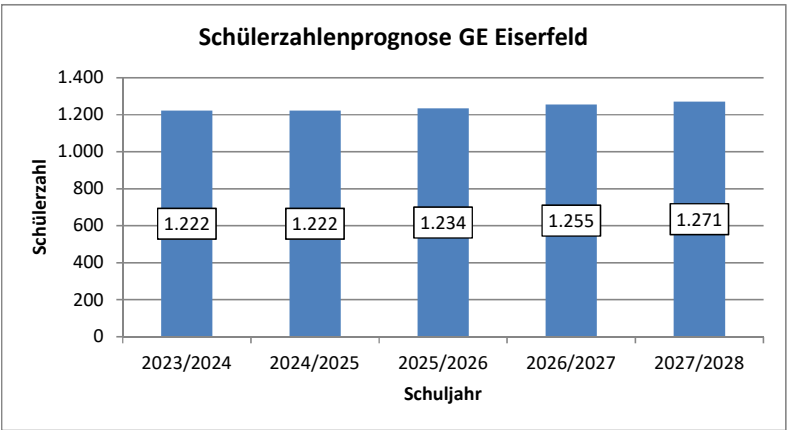
## Schülerzahlenentwicklung

(Stand: 09/22)

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt	Gesamt	Gesamt
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Sek. I	Sek. II	Sek. I + II
2003/2004	118	117	115	117	116	119	79	64	58	702	201	903
2004/2005	118	118	115	119	117	112	99	70	59	699	228	927
2005/2006	116	117	118	115	118	117	80	88	60	701	228	929
2006/2007	119	116	116	114	114	113	89	66	76	692	231	923
2007/2008	119	115	118	116	115	111	76	88	65	694	229	923
2008/2009	120	119	115	116	116	116	80	75	77	702	232	934
2009/2010	117	118	119	115	116	119	76	75	69	704	220	924
2010/2011	116	115	115	119	113	116	77	68	70	694	215	909
2011/2012	119	112	112	116	120	112	84	73	64	691	221	912
2012/2013	117	115	115	115	116	119	80	78	73	697	231	928
2013/2014	120	115	116	114	116	116	83	77	67	697	227	924
2014/2015	117	121	114	116	118	122	93	83	74	708	250	958
2015/2016	143	116	119	114	121	116	104	88	80	729	272	1.001
2016/2017	145	142	117	122	125	125	127	96	83	776	306	1.082
2017/2018	141	145	144	118	122	119	122	119	86	789	327	1.116
2018/2019	139	143	144	145	121	121	117	117	107	813	341	1.154
2019/2020	132	135	142	139	149	123	105	109	105	820	319	1.139
2020/2021	135	132	134	140	142	145	101	106	101	828	308	1.136
2021/2022	134	133	131	138	142	141	129	105	90	819	324	1.143
2022/2023	136	137	142	143	150	142	130	124	94	850	348	1.198

## Prognose Schülerzahlen ab 2023/2024

Schuljahr	Schüler in Klassen						Schüler in Jahrgangsstufe			Gesamt	Gesamt	Gesamt
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Sek. I	Sek. II	Sek. I + II
2023/2024	138	136	139	147	149	148	125	130	110	857	365	1.222
2024/2025	129	138	139	144	153	147	131	125	116	850	372	1.222
2025/2026	150	129	140	143	150	151	129	131	111	863	371	1.234
2026/2027	152	151	132	145	149	148	133	129	116	877	378	1.255
2027/2028	152	152	153	136	151	148	131	133	115	892	379	1.271



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5  
Bereich: Schulen  
Bearbeitet von: C. Uhr

Siegen, 18.09.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Schule und Bildung**

**24.10.2023**

Kurzbezeichnung:

**Benennung von Schulformvertretern**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Bildung benennt Herrn Berghäuser als Vertreter der Schulform Gymnasium. Herr Käuser wird als sein Stellvertreter benannt.

### Sachverhalt / Begründung:

Mit dem Weggang von Herrn Dr. Berg zum Schuljahr 2023/2024 ist die Vertretung der Schulform Gymnasien neu zu benennen. Diese erfolgt in Abstimmung mit den Schulleitungen entsprechend des oben genannten Beschlussvorschlages.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt  
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.